10 RADIO / TV Journal

Oktober 2021

ERF Medien

Weltreligionen
und was wir darüber wissen müssen

UKW Frequenzen

Meran	105,6 MHz
Bozen	105,3 MHz
Unt. Vinschgau	96,2 MHz
Ob. Vinschgau	101,7 MHz
Unterland	105,5 MHz
Brixen/ Bruneck	105,2 MHz
Sterzing	107,6 MHz
Innsbruck	102,2 MHz
Mendrisiotto	89,4 MHz
Sotto Céneri	96,7 MHz
Sopra Céneri	102,9 MHz
Cannóbio	106,6 MHz

DigitalRadio DAB+ in Südtirol
Livestream im Internet

Poste Italiane SpA – Spedizione in Abbonamento Postale – DL 353/2003 (conv. in L. 27/02/04 n.46) art. 1 comma 2 NE/BZ – Tassa Pagata – Taxe Percue

31. Jahrg. erscheint monatlich

Mirjam Schilling

Warum erschuf Gott die Viren?

Brosch., 280 Seiten
ISBN 978-3-7751611-4-5
Verlag SCM Hänssler
EUR 18,70

Die Virologin Mirjam Schilling erklärt uns die wichtigsten Funktionsweisen unseres Körpers und führt uns zu grundlegenden Lebensfragen wie: Was ist eigentlich Leben? Wie gehst du mit Leid um? Und wo ist Gott darin? Lass dich mitnehmen auf eine Reise, die dir einen ganz neuen Blick ermöglicht – auf die Viren, auf unseren Körper und auf einen großen Gott.

Daniel Gerber

Esoterik – die unerfüllte Suche

TB., 280 Seiten
ISBN 978-3-7655378-1-3
Verlag fontis
EUR 13,20

Der Journalist Daniel Gerber lässt ehemalige Esoterik-Anhänger zu Wort kommen. Leute, denen keine Praktik fremd und kein Grenzbereich zu ungeheuer war. Leute, die ernsthaft suchten und die sich im Laufe der Jahre immer stärker von dunklen Kräften umgeben sahen. Was sie über ihre ihre Experimente und negativen Erfahrungen berichten, geht unter die Haut.

Tenzin Lahkpa & Eugene Bach

Auf der Suche nach Erleuchtung fand ich das Licht

Geb., 280 Seiten
ISBN 978-3-7655072-0-5
Verlag Brunnen
EUR 22,00

Die Geschichte des ehem. tibetischen Mönches Tenzin Lahkpa, der auf der Suche nach Erleuchtung 3000 km wanderte, um zu Füßen des Dalai Lama zu lernen. Die ersehnte Wahrheit jedoch findet Tenzin er erst im Licht von Jesus. Ihm begegnet er eines Nachts im Traum. Tenzin ist fasziniert.

Zoë Bee

Lichtfängerin

Brosch., 304 Seiten
ISBN 978-3-0384815-0-8
Verlag fontis
EUR 22,00

Unermüdlich war Zoë Bee auf der Suche nach innerem Frieden. Immer tiefer verirrte sie sich im Schamanismus und in esoterischen Irrlehren. Diese Lebensgeschichte beschreibt sehr ehrlich eine lange Berg- und Talfahrt voller Selbsttäuschung und immer tieferer Verzweiflung. Glücklicherweise fand Zoë Bee den gesuchten Frieden. Von einer Seite, die sie bis dahin mehr als ablehnte.

Sabine Rehkopf

Die Geister, die ich rief

Geb., 224 Seiten
ISBN 978-3-7751591-2-8
Verlag SCM Hänssler
EUR 17,60

Sabine Rehkopf war Geistheilerin, bis sie Jesus kennenlernte. Seitdem klärt sie über die beiden entgegengesetzten Mächte auf, die übernatürlich Hilfe anbieten: Licht oder Finsternis. Lernen Sie, esoterische Phänomene geistlich einzuordnen, scheinbar harmlose Vorstufen konsequent zu enttarnen und ohne Angst den Sieg Jesu zu bezeugen.

Anna Koppri & Pranitha Timothy

Liebe ohne Grenzen

Geb., 304 Seiten
ISBN 978-3-7751567-3-8
Verlag SCM Hänssler
EUR 11,00

Pranitha Timothy fällt die Ungerechtigkeit und Ausbeutung des indischen Kastensystem schon als Kind auf. Doch erst als sie Jesus in ihr Herz aufnimmt, hat sie den Mut, ihre Stimme dagegen zu erheben. Heute kämpft sie, oft unter Einsatz ihres Lebens, gegen moderne Sklaverei, Unterdrückung, Menschenhandel und Gewalt in Indien.

Mosab Hassan Yousef & Ron Brackin

Sohn der Hamas

Pb., 304 Seiten
ISBN 978-3-7751594-2-5
Verlag SCM Hänssler
EUR 5,50

„Ich erlebte Dinge, die niemand je erleben sollte: Armut, Folter, Tod. Ich habe Verhandlungen zwischen den Führern des Nahen Ostens hinter den Kulissen miterlebt, die weltweit für Schlagzeilen sorgten. Ich genoss das Vertrauen der höchsten Führungsebene der Hamas und wurde in Israels gefürchteter Strafanstalt gefangen gehalten. Ich wurde zum Verräter gemacht ..."

Damaris Kofmehl

Claudia – Suche nach Heilung

Pb., 144 Seiten
ISBN 978-3-7751608-5-8
Verlag SCM Hänssler
EUR 11,00

Claudias älterer Sohn ist hyperaktiv und ihr jüngerer Sohn leidet an Allergien und Neurodermitis. Für beide gilt: Diagnose unheilbar. Krampfhaft sucht sie nach alternativen Heilmethoden – und taucht immer tiefer in die Esoterik ein. Ein Heilmittel findet sie nicht. Einem Nervenzusammenbruch nahe, wagt Claudia einen letzten Versuch – und erlebt ein Wunder ...

Frauen des Glaubens

CD, 300 Minuten
ISBN 978-3-7751599-1-3
Verlag SCM Hänssler
EUR 33,00

5 CDs mit jeweils einem Lebensbild großer Glaubensvorbilder. Christen, die durch ihre Hingabe zu Gott unsere Gesellschaft maßgeblich prägten:

Gladys Aylward – Im Auftrag des Mandarin
Corrie ten Boom – Ein Licht in der Dunkelheit
Amy Carmichael – Die Rettung der Tempelkinder
Patricia St. John – Spuren im marokkanischen Sand
Florence Nightingale – Die Lady mit der Lampe

25 Jahre

BUCHGALERIE

Lauben 315 · I-39012 Meran
Tel. (+39) 0473 237 997 www.buchgalerie.it

Bei uns finden Sie:

- **Bücher**
- **Kinderbücher**
- **Ratgeber**
- **Spiele**
- **Poster**
- **Karten**
- **CDs**
- **DVDs**

IMPRESSUM

Herausgeber/Redaktion
Stiftung ERF Medien
Postgranzstraße 8/c
I-39012 Meran
Tel (+39) 0473 222 488
Fax (+39) 0473 222 490
stiftung@erf-medien.it
Verantw. Red.: Luis Zagler
Eingetragen beim Landesgericht Bozen Nr. 3/1996, 08.02.96 (und Änderungen)

Das Thema des Monats sowie viele weitere Sendungen und Sendereihen des ERF können Sie auf CD und MP3 erhalten.

Bestelladresse
ERF Hörerservice
Tel 0473 - 236 751
Fax 0473 - 276 252
Aus Österreich, Deutschland und der Schweiz:
Tel (+39) 0473 236 751
Fax (+39) 0473 276 252
Postfach 149/Lauben 315
I-39012 Meran
service@erf-tirol.com

Internet
www.erf-tirol.com
www.erf-melodie.com
www.erf-verlag.com
www.buchgalerie.it

Druck
Unionprint
Postgranzstraße 8/c, Meran

Erscheinungsweise: monatlich

Bildnachweis
Titel: marcel/Fotolia; pixabay (2)

ERF Medien Südtirol
Die Stiftung ERF Medien will mit ihrem Medienangebot Menschen helfen, den Glauben zu entdecken und ihr Leben als Christen zu gestalten.

Die Arbeit der Stiftung ERF Medien finanziert sich durch Spenden. Wenn Sie die Stiftung unterstützen möchten, können Sie dies durch Spenden auf eines unserer Konten in Südtirol, Österreich, Deutschland oder der Schweiz tun.

Südtirol
Postkonto
IT76 L 076 0111 6000 0003 6810 372
SWIFT-BIC-Code BPPIITRRXXX

Österreich
ERF-Unterstützungsverein Innsbruck
BAWAG P.S.K.
AT76 6000 0000 9300 2383
SWIFT-BIC-Code BAWAATWW

Schweiz
PostFinance
CH26 0900 0000 6516 2763 6
SWIFT-BIC-Code POFICHBEXXX

Deutschland
Volksbank Mittelhessen eG
DE34 5139 0000 0071 2383 00
SWIFT-BIC-Code VBMHDE5FXXX

Wer nicht mehr an Gott glaubt, sucht sich einen Ersatz

In dem biblischen Bericht von Adam und Eva wird uns erzählt, wie die Menschen einst in einer wunderbaren Gemeinschaft mit Gott lebten. Es waren paradiesische Verhältnisse, so berichtet es uns die Bibel. Doch dann kam der „Sündenfall". Weil Menschen sein wollten wie Gott, um selbst zu entscheiden, was Gut und Böse ist, glaubten sie Gottes Widersacher. Von da an wurde alles anders. Die Menschen schämten sich, begannen sich vor Gott zu verstecken und wurden dann auch tatsächlich aus dem Paradies vertrieben.

Was Gott angekündigt hatte, traf ein

Aber damit nicht genug. Denn von nun an begann eine wahre Leidensgeschichte für die Menschen. Sie begannen sich zu beschuldigen, machten einander Vorwürfe und entwickelten Eifersucht, Neid und Streit. Es dauerte auch nicht lange, da geschah schon der erste Brudermord. Das Allerschlimmste aber war, dass alle ohne Ausnahme fortan einem schrecklichen Alterungsprozess unterworfen waren und dann auch starben.

Diese „Tragik des Todes" war es, aus der heraus die Menschen die Religion suchten. Wir beobachten dieses Phänomen in allen Kulturen und in all den Epochen der Weltgeschichte. Offensichtlich wollten Menschen damit ihr eigentliches Problem lösen. Aber sie schafften es nicht. Von Jesus Christus heißt es, dass er auf die Erde kam, um uns Menschen von zwei Problemen zu erlösen: Von dem Grundproblem der Sünde und des Todes – und von der Religion. Aber warum von der Religion?

Als die unbeschwerte Gemeinschaft mit Gott zerbrach, wurde auch die Verbindung mit Gott, dem Schöpfer, von dem alles Leben ausgeht, zerbrochen. Tod und Sterben bedeuten in der Bibel immer eine Form der inneren Trennung von Gott, dem Ursprung des Lebens. Wer diesen Kontakt mit Gott, diesen Anschluss an die Liebe Gottes wiederhaben möchte, der muss ihn über Jesus Christus neu geschenkt bekommen.

Die Menschen basteln sich auf der ganzen Welt ihre „Religionen" zusammen. Das war zu allen Zeiten so und hat sich bis heute nicht geändert. Der Mensch ist eben „unheilbar religiös". Vom Buddhismus und Hinduismus, von der Esoterik bis zum Atheismus, oder, wie häufig in Europa, etwas von allem. Viele garnieren das Ganze dann noch mit einem „Glauben" an den Mond oder die Sternzeichen. Menschen kennen da keine Grenzen. Sie handeln so fahrlässig wie nur möglich.

Was sagt Jesus Christus?

Was uns die Bibel zu all dem sagt und Jesus Christus lehrt, ist einfach und schlüssig. Im Johannesevangelium, Kapitel 14, Vers 6 sagt Jesus: *„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich."* Wer diesen Satz stehen lässt, wie Jesus ihn sagt, der muss doch eigentlich zum Schluss kommen, dass Jesus hier klipp und klar alle „Religionen" zu hilflosen Versuchen erklärt. Jetzt liegt es an uns, ob wir Jesus glauben oder nicht. Wie wir wissen, lebte Jesus ein vollkommenes Leben, ohne jegliche Sünde, in engster Verbindung mit Gott.

Als er den grauenhaften Tod am Kreuz starb, tat er das als Sühne für die Sünden von uns Menschen. Deshalb konnte er sagen, dass er stellvertretend für uns starb, um uns zu erlösen. Doch jetzt liegt es an uns. Wir müssen dieses Angebot der Befreiung und Erlösung annehmen, um gerettet zu werden. Wer es annimmt, der wird ewig leben, so sagt es uns die Bibel. Ich kann nur hoffen, dass auch Sie, liebe Hörerinnen und Hörer, mit dabei sind.

Ihr

Werner Burkhardt
ERF Hörerservice
Tel (0039) 0473 - 236751
E-Mail service@erf-tirol.com

Wo Radio hören FREUDE bringt

Fotos: altanaka/fotolia.com; ERF Archiv (2)

Die Weltreligionen

„Wenn ich Gutes tue, fühle ich mich gut; wenn ich Schlechtes tue, fühle ich mich schlecht. Das ist meine Religion.", hat Abraham Lincolm (1809–1865), der von 1861–1865 amtierende US-amerikanische Präsident, einmal gesagt. Aber ist es das, worauf es ankommt im Leben? Sicher nicht. Denn letztlich geht es um Wahrheit. So berichtet die Bibel zum Beispiel, dass Jesus gesagt hat: „Niemand kommt zu Gott, dem Vater, außer durch mich." Diese Aussage halten viele für intolerant, engstirnig und überholt. Wer hat recht? Was lässt sich belegen, was nicht? Diesen Fragen wollen wir nun nachgehen.

Klaus Kenneth, ein Schweizer Pädagoge, als Kind von einem katholischen Priester sexuell missbraucht, wollte mit dem christlichen Glauben nichts mehr zu tun haben und begab sich auf Weltreise. Zwölf Jahre dauerte seine Reise rund um den Globus. Eine Zeit, in der er, wie er sagt, „auf der Suche nach der Wahr-heit war." Sein Weg führte ihn nach Indien, Tibet, Thailand und in die arabischen Länder, nach Mexiko, Nordafrika, Alaska und Brasilien. Dabei ging es ihm nicht um das Reisen. Er wollte vielmehr die großen Religionen studieren und dadurch Antworten auf die Frage finden, welche der Religionen die wahre sei. Hinduismus, Buddhismus, Islam, Esoterik oder Okkultismus?

In einem seiner Berichte schreibt er: *„Ich lernte den Islam kennen, den ich in seiner Gesetzlichkeit als starr, kalt und lieblos erfuhr. Wenn die Muslime nur Gutes tun, um sich den Männer-Himmel voller schöner Frauen zu erkaufen, wie ihr Prophet das verspricht, so dient dieses Gute ihnen selbst und nicht dem Anderen."* Aufgrund seiner Erlebnisse in diesen islamisch geprägten Ländern fing er während seiner Auseinandersetzung mit dem Islam an, sich zu fragen, von welchem Geist die Visionen wohl stammten, die der Begründer des Islam in seiner Einsamkeit erhalten hat. Und er erzählt die Geschichte von den 42 christlichen Generälen, die im Jahre 838, als die Sarazenen die Stadt Ammoria einnahmen, gefangen genommen wurden.

> „Gott sprach: Lasst uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei."
>
> Die BIBEL, 1. Mose 1,26

Aga, der Fürst, so schreibt Klaus Kenneth, schickte den Generälen immer wieder Moslemführer ins Gefängnis, um sie von der Richtigkeit des Islams zu überzeugen. Als diese immer aufdringlicher behaupteten, Mohammed wäre der wahre Prophet und nicht Christus, entgegnete einer der Gefangenen ihnen: *„Wenn sich zwei Männer um ein Feld streiten und der eine behauptet: ‚Es gehört mir!', während der andere darauf besteht: ‚Nein, es gehört mir!', und einer von beiden hat viele Zeugen für seinen Besitz, während der andere nicht einen einzigen Zeugen aufbringen kann, außer sich selbst, was würdet ihr sagen – wem gehört dann das Feld?"* Die Muslime, die auf die Frage nicht vorbereitet waren, antworteten: „Es gehört dem, der viele Zeugen hat." „Ihr habt richtig geurteilt", antwortete der General. „Und ihr habt euch gleichzeitig für Christus und gegen Mohammed entschieden, denn Christus hat alle diese Zeugen, die wir aus dem Alten und Neuen Testament der Bibel kennen, Mohammed hingegen spricht nur für sich selbst." Die Muslime waren bestürzt und ließen die Generäle daraufhin sofort köpfen.

ERF Melodie

ERF PROGRAMM-TIPP

Thema des Monats

In der 2. und 4. Woche des Monats täglich um

10.00 Uhr
18.00 Uhr
3.00 Uhr

In der 3. Woche täglich um
14.00 Uhr

www.erf-melodie.com

Weiterführende Literatur zum Thema des Monats und anderen Sendungen finden Sie in der Buchhandlung BUCHGALERIE

www.buchgalerie.it

Foto: maxpixel

Das, so schreibt Kenneth, war für sie eine logische Konsequenz, die sich aus der 98. Sure des Korans ergab, wo es heißt, dass „alle, die der Botschaft des ‚Propheten' nicht glauben, für ewig im Feuer der Hölle zu schmachten hätten. Denn Nichtgläubige seien die schlechtesten aller geschaffenen Wesen."

„Dieses starre Einhalten von Regeln und Geboten statt vergebender Liebe und Wärme", so schreibt dieser Schweizer Pädagoge, *„war eine der bösesten Erfahrungen, eine der entscheidenden Enttäuschungen, die mich veranlassten, dem Islam den Rücken zu kehren. Denn wo der Mensch nach seinem Äußeren beurteilt wird und nicht nach seinen inneren Beweggründen, wie das beim Christentum der Fall ist, kann niemals Gottes Werk sein."*

Hinduismus und Buddhismus

Doch wo gibt es diesen Gott der Gnade? Das fragte sich der Reisende und machte sich wieder auf den Weg, um weiter danach zu suchen. Dabei kam er in die Länder des Hinduismus, wo er ganze sieben Jahre verbrachte und in dieser Zeit sogar zum überzeugten Anhänger des Hinduismus wurde. Später jedoch schreibt er über diese Zeit als Hindu: *„Die meisten Erfahrungen machte ich in Indien, wo ich ganze 3.000 km, von Guru zu Guru, unterwegs war; vom Himalaja bis in den äußersten Süden. Immer noch auf der Suche nach der Wahrheit. Der Hinduglaube zog mich durch seine Unfassbarkeit in seinen Bann; denn im Hinduismus findet buchstäblich alles Platz. Es gibt im Hinduismus etwa 33 Millionen Götter und Dämonen. Und während mir der Islam noch relativ verwandt zu sein schien mit dem Christentum, betrat ich im Hinduismus nun eine völlig neue Welt. Alles, was gefällt, kann zu Gott gemacht werden: Kühe, Affen, Elefanten, Geld, Menschen, Ratten, ja, sogar Ratten."*

> „Die Hindus der Wüste geloben, keine Fische zu essen."
>
> *Johann Wolfgang von Goethe (1782–1832), bedeutendster deutschsprachiger Dichter*

Einen persönlichen Kontakt zu Gott zu finden, ist im Hinduismus ausgeschlossen. Denn zu der Unzahl an Göttern, an die Hindus glauben, kommen noch jede Menge Dämonen, die den Menschen Angst und Schrecken einjagen. Nicht zu vergessen das Kasten-System, das Menschen in fünf sehr verschiedene Gruppen einteilt. Was für einen Menschen der unteren Kasten ebenso entmutigend ist wie das „Karma", die Vorherbestimmung durch die Bindung an die Vergangenheit oder das vorangegangene Leben. Schuld und Sünde sind in dieser Religion komplett unbekannt. Trotzdem suchen die Menschen im Hinduismus mehr noch als in anderen Religionen nach Wegen zur Reinigung und unternehmen alles, um sich aus den Verstrickungen ihres „schlechten Karmas" zu lösen. Das geschieht z. B. durch die „rituellen Waschungen" im dreckigen Wasser des Ganges, dem größten Fluss Indiens. Wer es dahin nicht schafft, geht in andere Gewässer, die einem Hindu heilig sind.

> „Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist die Liebe."
>
> Die BIBEL, 1. Johannes 4,8

Hinzu kommen Tempelbesuche, Selbsttorturen, Selbstgeißelungen, brutalste Zeremonien und Pilgerreisen auf Knien, Meditationen, um von seinen Gedanken frei zu werden, und die „Selbsterlösung". Klaus Kenneth schreibt: *„Je tiefer ich in die Welt des Hinduismus eindrang, desto mehr wurde ich von Angst und Tod gefangen und darauf fixiert, statt davon frei zu werden. Die hinduistischen Praktiken haben mein Problem nur verdrängt; sobald ich aus der „Narkose" aufwachte, war alles wieder beim Alten. Sieben Jahre Meditation und Yoga brachten nicht die gesuchte Freiheit, vielmehr hat mich der Hinduismus isoliert; von Menschen, vom wahren Gott, von Jesus Christus und von mir selbst."*

Doch der Weg der Wahrheitssuche war dadurch noch nicht beendet. Denn nun folgte noch die Auseinandersetzung mit dem Buddhismus. Dazu lesen wir im Bericht am Ende seiner Reise um die Welt: *„In Kalkutta hörte ich 1978 erstmals von einem Meister namens Achan Chah, Luong Pa (= verehrter Vater), welcher der härteste und bekannteste buddhistische Meister ganz Asiens sein sollte. Er lebte in den Wäldern im Grenzland zwischen Thailand, Kambodscha und Laos in einem seiner vielen Klöster. Zu diesem Menschen zog ich mit der letzten großen Hoffnung auf Erlösung und Freiheit. Er war Abt über 400 Mönche und bevorzugte mich nach kurzer Zeit als seinen Lieblingsschüler, was für mich außerordentliche Privilegien und Privatunterricht bedeutete. In einer seiner wöchentlichen Ansprachen erklärte er den versammelten Mönchen, dass ich, Klaus, mehr und echter Buddhist wäre, als sie alle. Neid, Hass und Verehrung folgten. Ich führe Achan Chah's Aussage darauf zurück, dass ich mit seltener Absorption den Buddhismus praktizierte. Darin lag jetzt nämlich meine letzte Hoffnung. Es ging bei mir buchstäblich um Leben und Tod. Die Welt ließ mir keine andere Wahl mehr. Erlösung im Buddhismus oder Ende meines Lebens, das waren die Alternativen."*

> „Furcht hat die Götter erschaffen."
>
> *Lucretius (ca. 98–55 v. Chr.), römischer Dichter und Philosoph in der Tradition des Epikureismus*

Alles umsonst

Doch auch der Buddhismus wurde zur großen Enttäuschung. „Leben ist Leiden", sagte Buddha, „und Leiden ist Leben." Das gesamte sichtbare Leben wird als Illusion angesehen, welcher es zu entrinnen gilt. Das heißt: Sich zurückziehen aus der Welt, Kloster auf Lebenszeit. Anders – so wird versichert – sei es nicht zu schaffen. Damit wird klar, dass die Lehre des Buddhismus in einem krassen Gegensatz zu den Aussagen der Bibel steht. Dort heißt es nämlich: „Siehe, ich stelle heute das Leben und den Tod vor dich … Wähle …" (5. Mose 30,15+19). Der Buddhismus lehrt etwas ganz anderes. Statt einer Entfaltung des Lebens und des Individuums bewirkt diese Lehre einen Abbau der Persönlichkeit, ein Verschmelzen in einen unpersönlichen, universalen „Brei", dessen kosmische Neutralität letztlich nichts anderes darstellt als ein bedeutungsloses, ethisches Konzept, eine Leere ohne objektives Gegenüber. Wen wundert es da noch, dass die Länder, die von dieser Philosophie bestimmt sind, geradezu im Fatalismus verkommen und deshalb sehr oft auch voller Armut und Elend sind.

Fortsetzung auf Seite 8

Foto: reddit

Der Kampf der Weltanschauungen

Als es 1989 zum Fall des Kommunismus in Mittel- und Osteuropa und zur Abschaffung der realsozialistischen Systeme kam, atmeten viele Menschen auf und hofften, dass das Ende der Ideologien nun gekommen sei. Doch diese Hoffnung hielt nicht lange. Denn schon wenige Jahre später brach eine nächste, noch bösartigere Ideologie über die Welt herein. Die sich aus der Weltreligion des Islam entwickelnde Ideologie des muslimischen Fundamentalismus, der 2001 dazu führte, dass zwei Jets in das World Trade Center von New York flogen und dreitausend Menschen töteten.

Inzwischen sind einige der Schreckensszenarien bezüglich muslimischer Fundamentalisten bereits Wirklichkeit geworden. Und wie es spätestens nach dem verlorenen Krieg in Afganistan aussieht, werden diese durch ihre Religion fanatisierten Menschen in Zukunft nur noch rücksichtsloser und brutaler werden als das, was die Welt bisher gesehen hat.

„Im Westen hat man Christus verloren, und deshalb kommt der Westen zu Fall, einzig und allein deshalb."

Fjodor Dostojewskij (1821–1881), weltbekannter russischer Schriftsteller

Allein im November 2014 kam es in 14 Ländern bei insgesamt 664 dschihadistischen Anschlägen zu mehr als 5042 Todesopfern. Die vielen Verwundeten, die Leiden der vielen Frauen, die den Massenvergewaltigungen der Islamisten zum Opfer fielen, wie auch das unsägliche Leid der Kinder und älteren Menschen erst gar nicht miteingerechnet. Aber warum? Weil durch ihre Religion fanatisierte Menschen, denen das Paradies versprochen wird, wenn sie sich in die Luft sprengen, glauben, sie handeln im Auftrag ihres Gottes, wenn sie andere und sich töten und dabei möglichst viel Leid anrichten.

Der Kampf geht also weiter und wird in Zukunft voraussichtlich noch mehr Todesopfer fordern. Und immer wieder werden wir uns fragen: Warum nur? Warum muss sich das alles immer wiederholen? Warum in unserem 21. Jahrhundert? Ist es tatsächlich so, dass ganze Massen von Menschen noch immer glauben, dass diese Welt durch Gewalt verändert werden könnte? Oder steckt bei diesem Terror vielleicht noch mehr dahinter?

„Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme."

Worte Jesu aus der BIBEL, Johannes 18,37

Haben all diese Dinge ihren tieferen Grund vielleicht in den Träumen und Hoffnungen der Menschen? Soweit es die Ideologien betrifft, sicher. Denn nur mit dem Versprechen einer besseren Welt gelingt es den Anführern, Menschenmassen zu bewegen. Selbst in der Weltreligion eines Islam ist es notwendig, den Selbstmordattentätern das Paradies mit den vielen Jugfrauen zu versprechen. Im Reich des Nationalsozialismus war es eine glorreiche Zukunft, die den Menschen versprochen wurde, auch wenn die Realität, die sie später erlebten, die totale Kapitulation war. So war es auch mit den Versprechen des Kommunismus, der mit der Lüge von paradiesischen Zuständen durch Abschaffung des Privateigentums aufwartete. Die Folgen waren Elend, Armut, Unterdrückung und Unfreiheit. Jetzt ist es der religiöse Fundamentalismus des Islam, der den Menschen das „Paradies" eines Gottesstaa-

Danke für Ihre Spende!

Der ERF ist ein nicht-kommerzieller Radiosender und finanziert sich fast ausschließlich durch die Spenden seiner Hörer.

Bitte spenden Sie für die Ausstrahlung der Sendereihe **Fokus Jerusalem**, in der wir aktuelle Nachrichten und Hintergründe direkt aus Israel präsentieren. Ihre Spende hilft uns, die Kosten für Ankauf und Bearbeitung dieser Sendereihe zu decken. Dafür sagen wir Ihnen schon jetzt herzlichen Dank!

Raiffeisenkasse Algund, Fil. Gratsch
IT69 K081 1258 5900 0030 1229 532
Kennwort: Fokus Jerusalem

Für Überweisungen aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz finden Sie unsere Konten auf S. 1.

Foto: Sergey Nikolaev/fotolia

tes vorgaukelt, wenn auch der Weg bis dorthin von Schrecken, Krieg und Tod bestimmt wäre. All diese Utopien, Ideologien und Religionen, all diese Lügengebäude, Schreckensszenarien und Verführungen des Widersachers Gottes werden erst dann aufhören, wenn der wiederkommt, der von sich sagt, dass ihm alle Macht gegeben ist, im Himmel und auf Erden.

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!"

Die BIBEL, Jesaja 43,1b

Jesus Christus kommt wieder und wird diese Welt von Grund auf erneuern. Das hat er versprochen. Deshalb warten Christen seit Jahrhunderten darauf. Inzwischen verdichten sich bereits die Zeichen der Zeit, die Jesus für seine Wiederkunft vorausgesagt hat immer mehr. Wann Jesus wiederkommen wird, wissen wir nicht. Jesus hat uns nur Zeichen genannt, die seiner Wiederkunft vorausgehen. Diese sind vergleichbar mit den Geburtswehen einer Frau, sagt Jesus und nennt u. a. Erdbeben, Kriege und vieles mehr. Am Ende allerdings wird unsere Sehnsucht nach einer neuen, besseren Welt, nach Gerechtigkeit, Frieden und Liebe für die in Erfüllung gehen, die an Jesus glauben. Genau das verspricht uns die Bibel.

Die Friedensvision der Bibel

Menschen, die an Jesus Christus glauben und ihm vertrauen, können sich also freuen, denn ihnen gilt die Verheißung, dass sie mit dabei sein werden, wenn Jesus wiederkommt, um sein Reich des Friedens auf dieser Erde aufzurichten. Dann wird Gott selbst wieder ganz direkt in den Lauf der Geschichte eingreifen. So sagt es uns die Bibel.

„Nicht durch sich selbst ist die Seele erhaben, sondern durch Gott, dem sie gehorcht."

Augustinus (354–430), lateinischer Kirchenlehrer, Philosoph

Viele Menschen sind noch heute der Meinung, dass Jesus nur auf ein besseres Jenseits vertröstet. Aber genau das Gegenteil ist der Fall. Gott erlöst uns, damit wir auf diese Welt einwirken und ein Spiegel seiner Güte und Liebe sein können. In der verheißenen neuen Welt Gottes, so wird uns berichtet, wird es dann auch keine Krankheiten mehr geben, keine Ungerechtigkeit, keine Demütigung und keine Ausbeutung. Selbst die von Menschen verunreinigte Schöpfung wird von Gott erneuert werden.

All das beginnt Gott bei Menschen, die sich ihm anvertrauen, indem er sie in der Tiefe ihres Wesens erlöst, befreit und verändert und sie dadurch fähig macht, das Gute zu tun. Der Apostel Paulus drückte es an einer Stelle seiner Briefe wie folgt aus: *„Das Wollen ist bei mir vorhanden, aber ich vermag das Gute nicht zu verwirklichen. Denn ich tue nicht das Gute, das ich will, sondern das Böse, das ich nicht will" (Römer 7,18-19).* Seine Gedanken gipfeln in dem Aufschrei: *„Ich unglücklicher Mensch! Wer wird mich aus diesem dem Tod verfallenen Leib erretten?"* (Römer 7,24).

Wer die Bibel kennt, weiß, dass Paulus dabei nicht stehen bleibt, sondern zu einer tiefen Dankbarkeit gegenüber Jesus Christus kommt, der ihn befreit und erlöst hat, so wie

„Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft."

Die BIBEL, Psalm 62,2

Jesus jeden von uns befreit und erlöst, wenn wir uns ihm anvertrauen und ihm glauben. Seit Jesus Christus auf dieser Erde war und seinen fürchterlichen Tod am Kreuz für uns starb, kann jeder, der sein Angebot der Erlösung annimmt, durch Jesus erlöst und gerettet werden. Als Menschen beginnen wir spätestens dann zu verstehen, dass keiner von uns eine bessere Welt herbeizwingen oder -bomben kann. Aber jeder von Jesus Christus erlöste Mensch wird dazu beitragen, die Lügen und Muster der Verführung zu durchschauen, an die so viele Menschen glauben, vor allem wenn sie in der Verkleidung einer Ideologie oder sogar Weltreligion kommen, wie das beim Islam der Fall ist.

Wo immer Menschen das Paradies auf Erden herbeireden oder -zwingen wollen oder wo sie es zu schaffen versucht haben, führte es zu Krieg, Not und Elend. Je mehr Technik uns dafür zur Verfügung steht desto unmenschlicher werden diese Versuche. Das sehen wir wieder am Beispiel der Islamterroristen. Deren Schreckensherrschaft führt, wie 9/11 gezeigt hat, zu Tod und Terror.

Wo hingegen Jesus in das Herz eines Menschen kommt, geschieht genau das Gegenteil. Menschen werden heil und fähig, das Gute zu tun. Wer dieses Wirken Gottes erlebt hat, kann es bestätigen. Bleibt also die Frage, warum Gott sich so viel Zeit lässt, bis er endlich eingreift? Grund dafür ist die Zeit der Gnade, von der in der Bibel immer wieder die Rede ist. Diese Zeit der Gnade hat mit dem Wirken Jesu auf dieser Erde begonnen und steht als ganz besondere Zeit in der Geschichte der Menschheit, während der so viele Menschen wie möglich gerettet werden.

In vielen Religionen mühen sich Menschen ab, um Gott zu finden. In Jesus Christus kam Gott auf die Erde. Er kam, um denen, die auf ihn hören, ihm vertrauen und an ihn glauben, ewiges Leben zu schenken.

Doch diese Zeit der Gnade wird eines Tages zu Ende gehen. In der Bibel lesen wir davon, dass sie so lange dauern wird, bis die „Vollzahl der Erlösten" erreicht ist. Im Jahr 1992 machte ein amerikanischer Politikwissenschaftler namens Francis Fukuyama weltweit von sich reden. In seinem Buch „Das Ende der Geschichte" schreibt er, dass dieses Ende der Geschichte nach dem Zusammenbruch der UdSSR und dem Fall der Berliner Mauer in Deutschland sein wird. Dann, so schreibt er, wird auch der „Jahrtausende alte Kampf um eine bessere Welt" vorbei sein. Doch hatte er Recht?

Wohl nicht, denn der Kampf der Ideologien und Utopien hat durch den islamischen Terror noch eine weitere Steigerung erfahren. Inzwischen müssen wir sogar zur Kenntnis nehmen, dass es nicht mehr nur um Liberalismus, Demokratie und Marktwirtschaft geht, sondern um Mächte, die aus einer Weltreligion wie dem Islam kommen und die Welt wieder mit Terror und Gewalt überziehen. Eine Welt des Friedens wird es nur durch die Wiederkunft Jesu geben. Glücklich, wer dann mit dabei sein darf, weil er bereits in seinem irdischen Leben Jesus Christus geglaubt und vertraut hat.

Foto: dio-ti-chiama

Religionen, Ideologien und der Glaube an Jesus Christus

Der große russische Dichter Fjodor Dostojewski hat in seinem berühmten Werk „Der Großinquisitor" bereits im 19. Jahrhundert darauf hingewiesen, dass vor allem die Menschen leicht zu manipulieren sind, die in einer bindungs- und orientierungslosen Freiheit leben. Der Mensch lebt eben nicht vom Brot allein. Das sehen wir gerade heute, wo fremde Religionen und Ideologien in dieses Vakuum stoßen. Das Fatale daran ist, dass viele gar nicht bemerken, in welche Abhängigkeit sie sich begeben. Ideologien und Religionen können nämlich tatsächlich wie Drogen sein. Aber gilt das auch für den Glauben an Jesus Christus?

Was sind die großen Unterschiede zwischen dem Glauben an Jesus Christus und einer Ideologie oder Religion?

▪ Ideologien sind wie Götzen, die plötzlich ins Rampenlicht der Öffentlichkeit treten und mit dämonischer Raffinesse die Menschen in ihren Bann ziehen. Das war beim Nationalsozialismus, wie auch beim Kommunismus so. Inzwischen ist es der Islam. Immer geht es darum, dass alles geopfert werden muss, was ein Mensch besitzt: die Freiheit, das Eigentum, die Freude an den schönen Dingen des Lebens und sogar die Hoffnung auf eine Zukunft. Denn die Zukunft, so lehren es all diese Weltanschauungen, liegt in der Ideologie oder der Religion.

„Jede tiefere Religiosität wird denkend, jedes wahrhaft tiefe Denken wird religiös."

Albert Schweitzer (1875–1965), Friedensnobelpreisträger von 1952

▪ Echter, wahrhafter Glaube an Jesus Christus ist komplett anders. Er beginnt individuell, leise, langsam, nicht aufgrund des Einflusses einer Masse, wie das bei Ideologien der Fall ist. Dadurch, dass es bei diesem Glauben um die Beziehung eines Menschen zu Jesus Christus geht, unterscheidet er sich auch grundlegend von der Religion, selbst von der christlichen, ganz besonders aber von Religionen wie dem Islam. Gottes Geist überzeugt, bewegt und verändert jeden einzelnen von innen, sobald wir beginnen, Jesus Christus zu glauben.

▪ Ideologien breiten sich oftmals sehr rasch aus und argumentieren mit Parolen und Schlagworten, die sich leicht einprägen lassen und oftmals ganze Massen mitreißen.

„Ich bin die Tür. Wenn jemand durch mich eintritt, wird er gerettet werden."

Worte Jesu aus der BIBEL, Johannes 10,9

▪ Echter, christlicher Glaube braucht oft Jahre, bis er beginnt, sich im Herzen eines Menschen zu festigen. Dennoch wird sich die Wahrheit früher oder später durchsetzen, sagt uns die Bibel. Ulrich Parzany, der bekannte Referent der Großveranstaltung „Pro-Christ" und Autor vieler Bücher sagte einmal: *„Es ist wahr. Wir sind Bettler, die anderen den Weg dorthin zeigen, wo auch wir selbst zu essen und zu trinken bekommen haben."*

▪ Ideologien zielen fast immer darauf ab, den Menschen zu einem willfährigen Werkzeug ihres Herrschaftsanspruchs zu machen. Religionen wie der Islam, Esoterik oder andere große Bewegungen wie der Hinduismus oder der Buddhismus nehmen den Menschen in Beschlag und lassen ihn glauben, dass seine eigene Entscheidung letztlich gar nicht zählt.

▪ Jesus Christus hingegen sieht jeden Menschen individuell in seinen ganz persönlichen Anliegen und Herausforderungen. Was Jesus jedem von uns anbietet, ist nichts weniger als ein neues, erfülltes Leben in der Verbindnung mit Gott, dem Vater, von dem alles Leben stammt.

▪ Ideologien sind gezwungen, Massen zu überrumpeln, mitzureißen, zu fanatisieren, sonst könnten sie sich nicht durchsetzen. Das liegt in ihrer Natur. Reinigungsriten im Ganges, Selbstmordattentate von Islamisten oder esoterische Veranstaltungen eines Guru haben nur über den Gruppenzwang eine Chance. Schließlich lassen sich solche Ideologien und religiöse Überzeugungen auf Dauer nur dadurch aufrecht erhalten, dass der Einzelne sich sagt: Die anderen glauben es ja auch.

„Was alle tun, muss richtig sein, dachte die Kuh kurz vor dem Abgrund."

*Walter Ludin (*1945), Schweizer Journalist und Aphoristiker*

▪ Entschiedene Christen sind auch hier komplett anders. Seit zweitausend Jahren sind

Foto: maxpixel

sie immer noch eine „kleine Herde" wie übrigens auch das jüdische Volk bis heute eine verschwindende Minderheit unter den vielen Völkern ist. Deshalb brauchen entschiedene Christen einander, wie auch das Volk der Juden zusammenhalten muss, um zu überleben. Aber jeder einzelne lebt in diesen Gemeinschaften primär aus der Beziehung zu seinem Schöpfer und wie ein Kind mit seinem Vater im Himmel. Erst daraus entsteht dann das gemeinsame Leben und Praktizieren des Christseins, zuerst individuell, dann in der Gemeinschaft.

▪ Ideologien verbreiten Angst und führen zu Repressionen. Wer sich die Geschichte des Faschismus, der Naziideologie oder des Islam genauer anschaut, wird merken, dass es durchaus Zusammenhänge gibt zwischen diesen Ideologien und Religionen. Der Islam, wie er von denen gelebt wird, die die Lehren ihres Religionsstifters ernst nehmen, kann auf die Dauer nur durch Repression und Angst aufrecht erhalten werden. Das ist überall in den Ländern des Islam festzustellen.

Selbst die Führer und Regierenden dieser Weltanschauungen haben Angst, weil sie befürchten, ihre Macht zu verlieren. In ihrer Angst rufen sie zu Wachsamkeit gegenüber den Feinden ihres Regimes, ihrer Ideologie, ihrer Religion auf. Das führt natürlich dazu, dass diese Systeme immer alles unter Kontrolle haben wollen und auch müssen. Beispiel dafür war die ehemalige DDR oder die Sowjetunion. Heute ist es der Iran und viele andere islamisch geprägte Länder.

▪ Warum kann das Leben eines entschiedenen Christen so ganz anders sein? Ganz einfach: Ein entschiedener Christ lebt in einem Vertrauensverhältnis zu seinem Schöpfer, der ihm Geborgenheit gibt und jedem Menschen seine Individualität lässt. Christen brauchen keine Feindbilder, müssen niemanden hassen und auch niemanden fürchten oder kontrollieren. Sie glauben an einen Gott, der alles weiß und sieht und dennoch jeden Einzelnen von uns liebt.

> „Bei Gott allein wird ruhig meine Seele, von ihm kommt mir Rettung."
>
> *Die BIBEL, Psalm 62,2*

Religion und Ideologie

Wir sehen, gewisse Religionen haben durchaus viele Ähnlichkeiten mit Ideologien. Vor allem wenn sie darauf aus sind, das gesamte Leben der Menschen zu kontrollieren und mitzubestimmen, wie das z. B. beim Islam ganz eindeutig der Fall ist. Gleiches geschah unter dem Kommunismus in der Sowjetunion und heute noch in kommunistisch regierten Ländern wie Nordkorea oder China.

An der Stelle Gottes steht in der Regel ein Anführer, dessen Bild in Amtsstuben und Wohnungen aufgehängt und in Form von Denkmälern auf öffentlichen Plätzen verehrt wird. Wo bei den Religionen Priester, Mullahs oder Gurus stehen, gibt es in der von einer Ideologie beherrschten Gesellschaft die Funktionäre. Doch ob Ideologie oder Religionen, alle geben sie vor, das Heil der Menschen zu wollen. Es gibt so gut wie keine Weltanschauung, die nicht eine bessere Welt predigt. Erst in dem, was daraus wird, erkennen wir, ob es eine Lüge war. Aber darauf zu warten, bis es sichtbar wird, ist wirklich nicht ratsam. Deshalb müssen wir uns mit diesen Dingen auseinandersetzen und uns fragen, warum die Botschaft von Jesus Christus im sogenannten „christlichen Abendland" eine immer geringere Bedeutung hat, während Ideologien und fremde religiöse Systeme auf immer größeres Interesse stoßen.

> „Das Heil kommt von den Juden."
>
> *Worte Jesu aus der BIBEL, Johannes 4,22*

Volkskirchen haben es versäumt, ihr Christsein überzeugend zu leben, waren zu oft und zu viel nur mit sich selbst beschäftigt, haben sich einschüchtern lassen und sich angepasst oder sogar mit den Mächtigen der Welt paktiert. Wer nur noch glaubt, dass es Gott gibt, wird auch keine wirkliche Beziehung zu ihm pflegen. Religiöse Fassade ist eben nicht das, was den Glauben eines Menschen ausmacht.

Ein solcher Glaube reicht dann bis in die unbewussten Tiefen unserer Seele hinein, von wo aus er in uns dieses Vertrauen zu Gott entstehen lässt und uns die Gewissheit gibt, dass wir von nun an ewig leben werden. Das kann weder ein Religionssystem, noch eine Ideologie. Das kann allein der lebendige Gott durch unseren Glauben an Jesus Christus. Es ist dieses Vordringen in den Bereich unseres Herzens, den Gott sich vorbehalten hat. Von dort aus beginnt er durch seinen Heiligen Geist an uns zu wirken und uns zu verändern, sodass wir wissen: wir sind Gottes Kinder.

> „Und in unserer Hoffnung werden wir nicht enttäuscht. Denn Gott hat uns den Heiligen Geist gegeben und hat unser Herz durch ihn mit der Gewissheit erfüllt, dass er uns liebt."
>
> *Die BIBEL, Römer 5,5*

Als Christen sollen und dürfen wir um diesen Geist Gottes bitten und ihn als Geschenk annehmen, um durch seine Gegenwart praktische Erfahrungen mit dem lebendigen Gott zu machen, die beglückender sind als alles, was wir als Menschen auf dieser Welt erleben können.

Wird das Zeitalter der Ideologien jemals zu Ende gehen? Ja und nein. Ideologien kommen und gehen wie die Träume der Menschen. Wenn aber Jesus Christus wiederkommt, wird all das zu Ende gehen. Deshalb können wir sagen, dass christlicher Glaube

Echter Glaube an Jesus Christus beginnt an der tiefsten Stelle unseres Menschseins und findet in Gott die Erfüllung unseres Lebens. Das ist, was die Bibel „Glaube" nennt, dieses tiefe Urvertrauen zu dem lebendigen, ewigen und liebenden Gott, der jeden von uns zu seinem Kind macht, der sich ihm anvertraut und das Angebot der Vergebung Jesu annimmt.

bleibt. Ihn wird es immer geben, weil der, von dem er kommt, immer ist und sein wird – weit über unsere Prinzipien, Dogmen, Ideologien und Weltanschauungen hinaus. „Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Zeit." (Matthäus 28,20). So verspricht es uns der, von dem uns die Bibel sagt, dass er sich selbst stets treu bleibt. Denn so, wie er gestern war, so ist er heute und in Ewigkeit.

Foto: Open Doors

Fortsetzung von Seite 3

Vergleichen wir die buddhistische Religion mit dem Rettungsangebot Jesu Christi, so wird klar, dass Buddhisten und Christen nie und nimmer zu ein und demselben Gott beten können. Denn der Gott der Bibel ist und bleibt persönlich erfahr- und ansprechbar. Klaus Kenneth, der sich intensiv mit dem Buddhismus auseinandergesetzt hat, schreibt: *„Nach dieser intensiven Auseinandersetzung mit dem Buddhismus war für mich klar, dass der Weg Buddhas nie ein Weg zur Erleuchtung sein kann, sondern im Grunde eine philosophische Spekulation ist, die mit einer Religion im eigentlichen Sinne wenig zu tun hat. Im Buddhismus versucht sich der Mensch aus eigener Kraft zu verändern. Eine, wie ich erkannt habe, zwecklose Übung, die sich um sich selbst dreht und sich spiralförmig nach unten bewegt."*

In der Bibel steht im 14. Kapitel des Johannesevangeliums, dass Jesus Christus allein der Weg, die Wahrheit und das Leben ist und dass niemand zum Vater kommen kann, außer durch ihn. Einige Seiten später lesen wir im 1. Timotheusbrief: *„Es ist nur ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, der sich selbst gegeben hat für alle zur Erlösung"* (1. Timotheus 2,5-6).

Diese Aussagen stehen der hinduistischen wie auch der buddhistischen Lehre diametral entgegen. Je tiefer ich mich als Christ kennenlerne und je weiser ich dadurch werde, desto mehr erfahre ich meine Sündhaftigkeit und meine Abhängigkeit von Gott. Das ist eine der realsten Erfahrungen, die Menschen immer wieder machen, wenn sie beginnen, sich zu sehen, wie sie wirklich sind. Doch gerade in dieser Schwäche erfahren Christen den lebendigen Gott, der sie in seiner großen Liebe aufnimmt und ihnen in seiner Gnade begegnet.

Da ist dann keine Angst mehr vor einem schlechten Karma, wie das im Hinduismus der Fall ist, oder vor einer drohenden Reinkarnation als irgendein Tier, sondern eine tiefe innere Gewissheit, dass jeder, der an Jesus Christus glaubt, wiedergeboren ist aus „Wasser und Geist" zu einem Kind Gottes, wie es in der Bibel heißt (vgl. Johannes 3,5).

Ein solches Angebot hat keine Religion dieser Welt. Deshalb ist es auch falsch, wenn wir das christliche Rettungsangebot als Religion bezeichnen. Was Jesus Christus anbietet, gilt für jeden Menschen auf dieser Erde. Egal wo er geboren wurde, egal, wo er heute lebt. Um Christ zu werden, muss ein Mensch weder Meditationsübungen praktizieren, noch muss er den Pfad der Erleuchtung gehen. Alles was ein Christ tun muss, ist an Jesus Christus als seinen Retter glauben, ihn um seine Hilfe bitten und sein Angebot der Vergebung in Anspruch nehmen. Das kann jeder, selbst der Ärmste und Schwächste. Darin liegt eine der universellen Besonderheiten des Glaubens an Jesus Christus.

In seinem Bericht schreibt Klaus Kenneth über die Erfahrungen seiner zwölf Jahre dauernden Reise durch die Welt auf der Suche nach der Wahrheit: *„Enttäuscht und verzweifelt kam ich nach zwölf Jahren wieder zurück nach Europa. Christen in meiner Umgebung fingen an, für mich zu beten und mir von Jesus Christus zu erzählen. Bald darauf begriff ich, dass ich keine Marionette fremder Religionen und Mächte mehr sein wollte, sondern frei werden wollte und durfte durch Jesus Christus. Daraufhin kniete ich nieder und betete. Das war der Anfang eines neuen Lebens!*

‚Komm, ich habe dir alles vergeben', sagte mir Jesus am Tag meiner Entscheidung.", so schreibt Klaus Kenneth und fügt hinzu: *„Seit diesem Tag lebe ich angstfrei. Und was die Zeitspanne angeht, die noch vor mir liegt, sagte Jesus mir: ‚Hab keine Angst, in meinem Namen wirst du immer stärker sein.' So erfuhr ich auf eine ganz persönliche Weise Vergebung der Schuld und die Gewissheit, dass ich weder Yoga noch irgendeine Heilstechnik brauche, um leben zu können. Einzig und allein Jesus Christus. Jesus Christus ist nach seinem Sterben am Kreuz auferstanden. Er hat den Tod und alles Böse besiegt. Jesus lebt! Die Religionsgründer sind tot. Die Freiheit, die Jesus Christus mir gebracht hat, ist mit nichts zu vergleichen. Heute kann ich mit meinem Gott lachen und weinen, streiten oder bei ihm Schutz suchen, denn dieser Gott der Bibel ist da, als Person, als mein Gott."*

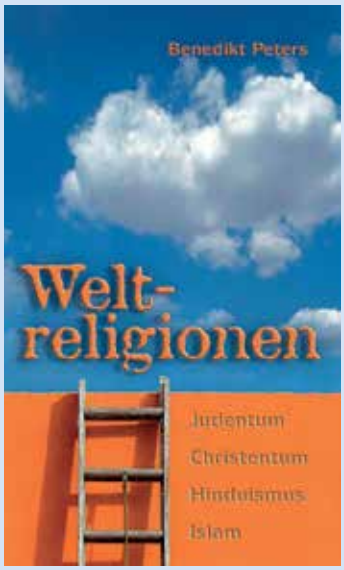
Das Problem, das wir Menschen des 21. Jahrhunderts mit dem Gott der Bibel haben, ist nicht, dass wir uns nicht davon überzeugen lassen könnten, dass wir es hier mit dem einzigen und wahren Gott zu tun haben. Das Problem ist vielmehr unser Stolz, der uns daran hindert zuzugeben, dass wir Jesus Christus brauchen. Aber nur in Jesus Christus ist die Freiheit, von der wir alle träumen. Durch ihn wird aus einem Sklaven ein freier Mensch. Und wer möchte das nicht? Jesus selbst sagt: *„Wenn euch nun der Sohn frei macht, dann werdet ihr wirklich frei sein"* (Johannes 8,36), und: *„Wenn ihr nicht glaubt, dass ich es bin, werdet ihr in euren Sünden sterben"* (Johannes 8,24), oder *„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich"* (Johannes 14,6).

Bleibt die Frage, wie wir diesen ungeheuren Anspruch Jesu verstehen können. Doch da denke ich, dass wir diese Sätze einfach so stehen lassen müssen, wie Jesus sie gesagt hat. Jesus Christus sagt ja nichts anderes, als dass wir ihn brauchen, um Gott als Vater kennenzulernen, als persönliches, liebevolles, aufmerksames, verantwortliches, fürsorgendes und sich mitteilendes Gegenüber. Das gilt jetzt und über unseren irdischen Tod hinaus.

Wir brauchen Jesus als den, der uns den Zugang zu Gott, dem Vater, eröffnet. Das ist die Botschaft von Jesus Christus. Wer sie annimmt, wird leben, auch wenn er gestorben ist, so verspricht es uns die Bibel.

Fotos: pixabay

Buch-Empfehlung Spezial



Benedikt Peters

Weltreligionen

Fakten zu Judentum, Christentum, Hinduismus und Islam

Kulturen und Religionen prallen aufeinander. Darum müssen wir Bescheid wissen.

Was glauben Juden? Worauf will der Hinduismus in erster Linie hinaus? Warum muss man wissen, dass der Islam eine nachchristliche Religion ist?

Welchen Einfluss hat die Bibel auf Kultur und Geschichte Europas gehabt?

Das sind einige der Fragen, auf die der Autor spitz und prägnant, aber immer begründet antwortet.

Tb., 192 Seiten
Daniel Verlag
ISBN 978-3-9359552-3-2
EUR 4,30

FREITAG, 01.10.

5.00 **ERF für SIE**
Unseren Reichtum in Jesus Christus neu entdecken (4)
Beschenkt mit umfassender Vergebung
Elke Seip

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Zwischen Standfestigkeit und Kompromissbereitschaft
Tamara Hinz

11.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

12.05 **Bibel heute**
Hebräer 10,19-31

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 21-22

17.00 **Glaube + Denken**
Palliativmedizin und Entscheidungen am Lebensende
Birgitt van Oorschot

20.30 **ERF für SIE**
Unseren Reichtum in Jesus Christus neu entdecken (5)
Beschenkt mit heilender Versöhnung
Elke Seip

17.00 Glaube + Denken
Palliativmedizin – eine besondere medizinische Betreuung in der Sterbephase eines Menschen. Doch sie will noch viel mehr sein.

22.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 21-22

23.30 **Dranbleiben**
Wie der Glaube wachsen kann (2)
Werner Burkhardt
Leiter ERF Hörerservice

1.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

2.00 **Bibel heute**
Hebräer 10,32-39

4.00 **Andachtszeit**
Vergelt's Gott oder die Not mit der Dankbarkeit
Hans-Jürgen Lieber & Hans-Peter Bartels

SAMSTAG, 02.10.

5.00 **Dranbleiben**
Wie der Glaube wachsen kann (2)
Werner Burkhardt

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **ERF für SIE**
Unseren Reichtum in Jesus Christus neu entdecken (5)
Beschenkt mit heilender Versöhnung
Elke Seip

9.00 **Kinderkiste**
Abenteuer zwischen Himmel und Erde: Joram (2)

11.00 **Glaube + Denken**
Palliativmedizin und Entscheidungen am Lebensende
Birgitt van Oorschot

12.05 **Bibel heute:** Hebräer 10,32-39

13.00 **Mittendrin**

17.00 **Radiotreff**
Erschöpfung – Warum bin ich so kraftlos? (1) - Dr. Christina Skon

19.00 **Kinderkiste**
Abenteuer zwischen Himmel und Erde: Joram (2)

20.30 **Christsein Heute**
Wie Gott uns Menschen sieht
Josef Sochocki

8.00 ERF für SIE
Nur wer seinen Mitmenschen vergeben, oder sie um Versöhnung bitten kann, hat eine Chance auf ein erfülltes Leben.

22.00 **Andachtszeit**
Vergelt's Gott oder die Not mit der Dankbarkeit
Hans-Jürgen Lieber & Hans-Peter Bartels

23.30 **Christsein Heute**
Das ist das Wichtigste
Anton Schulte

1.00 **Gedanken zum Sonntag**
Mahlzeit!
Psalm 145,15; Apg. 18,1-8

2.00 **Bibel heute:** Psalm 104

3.00 **Gottesdienst**
Aus der Bergpredigt (14): Echtheit zählt!

4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 03.10.

5.00 **Christsein Heute**
Das ist das Wichtigste - A. Schulte

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Immer wieder sonntags**
Das große Geschenk – die dritte Lebensphase - H. Kaufmann

9.00 **Gedanken zum Sonntag**
Mahlzeit!

10.00 **Bibel heute:** Psalm 104

11.00 **Gottesdienst**
Aus der Bergpredigt (14): Echtheit zählt!

12.05 **Sonntagskonzert**

13.00 **Mittendrin**

15.00 **Gedanken zum Sonntag**
Mahlzeit!
Psalm 145,15; Apg. 18,1-8

16.00 **Immer wieder sonntags**

17.00 **Andachtszeit**
Vergelt's Gott oder die Not mit der Dankbarkeit
H.-J. Lieber & H.-P. Bartels

18.00 **Gottesdienst**
Aus der Bergpredigt (14)

20.30 **Christsein Heute**
Die Zärtlichkeit der Völker
Markus Baum

11.00 Gottesdienst
„Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan." Mit welcher Zuversicht beten wir?

22.00 **Oase**

23.30 **Christsein Heute**
Von Singapur nach Bonn
Dr. Peirong Lin

1.00 **Glaube + Denken**
Palliativmedizin und Entscheidungen am Lebensende
Birgitt van Oorschot

2.00 **Bibel heute**
Hebräer 11,1-7

3.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1)
Dr. Ingo Resch

4.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 23,1-24,15

Fotos: Daniel Verlag, pexels (2); pixabay

Das THEMA des MONATS

Im Oktober eine sechsteilige Vortragsreihe von
Dr. Ingo Resch
zum Thema:
Weltreligionen und die Lehre der Bibel.
In der 2. und 4. Woche täglich um 3.00, 10.00 und 18.00 Uhr, in der 3. Woche jeweils um 14.00 Uhr.

Wenn Sie unser Thema des Monats verschenken oder noch einmal in Ruhe zu Hause anhören möchten, können Sie Kopien der Vorträge bei uns z.B. als CDs oder MP3s bestellen – oder auch auf unserer Internetseite www.erf-melodie.com in der Mediathek herunterladen.

Mediathek

Sie haben eine Sendung verpasst? Kein Problem – in der Mediathek auf unserer Webseite können Sie sich viele Sendungen noch einmal anhören und downloaden. Sie können dort gezielt nach Titel oder Sendereihe suchen oder auch in den verschiedenen Themenbereichen stöbern.

Social Media

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram. Dort erhalten Sie weitere Programmtipps, interessante Beiträge, Informationen und Einblicke in die Arbeit von ERF Medien Südtirol!

ERF Medien Suedtirol

erf_medien

MONTAG, 04.10.

5.00 **Christsein Heute**
Von Singapur nach Bonn
Dr. Peirong Lin

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Die Zärtlichkeit der Völker
Markus Baum

10.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1)
Dr. Ingo Resch

11.00 **Radiotreff**
Erschöpfung – Warum bin ich so kraftlos? (1) - Dr. Christina Skon

12.05 **Bibel heute:** Hebräer 11,1-7

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 23,1-24,15

17.00 **Buch der Woche**
Die Zuflucht (1)
Corrie ten Boom

18.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1)
Dr. Ingo Resch

20.30 **Dranbleiben**
Jesus Christus ist der Herr (1)
Charles F. Stanley / Martin Wahl

DIENSTAG, 05.01.

5.00 **Christsein Heute**
Wie geht es dir? (1) - C. Mack

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Dranbleiben**
Jesus Christus ist der Herr (1)
Charles F. Stanley / Martin Wahl

10.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (2)
Dr. Ingo Resch

11.00 **Buch der Woche**
Die Zuflucht (1)
Corrie ten Boom

12.05 **Bibel heute:** Hebräer 11,8-22

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 24,16-26,21

17.00 **Forum Familie**
Lebendiger Herbst
Kreative Ideen für drinnen und draußen - Christa Baumann

18.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (2)
Dr. Ingo Resch

20.30 **Christsein Heute**
Via Zoom und Outlook
Frank Stephenson

MITTWOCH, 06.10.

5.00 **Christsein Heute**
Danken tut gut! - J. Rohrlack

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Via Zoom und Outlook
Frank Stephenson

10.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (3)
Dr. Ingo Resch

11.00 **Forum Familie**
Lebendiger Herbst
Kreative Ideen für drinnen und draußen - Christa Baumann

12.05 **Bibel heute:** Hebräer 11,23-31

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 27,1-28,4

17.00 **Einführung in die Bibel**
Befreite Dankbarkeit
Steffen Brack

18.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (3)
Dr. Ingo Resch

20.30 **Christsein Heute**
Ein guter Motor: die Dankbarkeit
Udo Vach

18.00 Thema des Monats
Literatur, Wissenschaft und Religion prägen unsere Sicht auf die Welt und den Menschen. Das kann sich auf unser ganzes Leben auswirken.

8.00 Dranbleiben
Wenn wir Jesus nachfolgen, bekennen wir nicht nur mit unserem Mund, dass er unser Herr ist, sondern dann wird seine Herrschaft in uns sichtbar.

1.00 Buch der Woche
Was machte man in Amsterdam während des Zweiten Weltkriegs, wenn ein Jude vor der Tür stand, der sich verstecken musste?

22.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 23,1-24,15

23.30 **Christsein Heute**
Wie geht es dir? (1)
Cornelia Mack

1.00 **Radiotreff**
Erschöpfung – Warum bin ich so kraftlos? (1)
Dr. Christina Skon

2.00 **Bibel heute:** Hebräer 11,8-22

3.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (2)
Dr. Ingo Resch

4.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 24,16-26,21

22.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 24,16-26,21

23.30 **Christsein Heute**
Danken tut gut!
Joachim Rohrlack

1.00 **Buch der Woche**
Die Zuflucht (1)
Corrie ten Boom

2.00 **Bibel heute**
Hebräer 11,23-31

3.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (3)
Dr. Ingo Resch

4.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 27,1-28,4

22.00 **Durch die Bibel:** Jesaja 27,1-28,4

23.30 **Christsein Heute**
Glauben in der Krise
Yassir Eric

1.00 **Forum Familie**
Lebendiger Herbst
Kreative Ideen für drinnen und draußen
Christa Baumann

2.00 **Bibel heute:** Hebräer 11,32-40

3.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (4)
Dr. Ingo Resch

4.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 28,5-29,8

Fotos: pixabay; unsplash; pexels

DONNERSTAG, 07.10.

- 5.00 **Christsein Heute** Glauben in der Krise Yassir Eric
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Ein guter Motor: die Dankbarkeit Udo Vach
- 10.00 **Thema des Monats** Weltreligionen und die Lehre der Bibel (4) Dr. Ingo Resch
- 11.00 **Einführung in die Bibel** Befreite Dankbarkeit Steffen Brack
- 12.05 **Bibel heute** Hebräer 11,32-40
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Jesaja 28,5-29,8
- 17.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 18.00 **Thema des Monats** Weltreligionen und die Lehre der Bibel (4) Dr. Ingo Resch
- 20.30 **Christsein Heute** Lernbereit, realistisch und souverän - Tamara Hinz
- 22.00 **Durch die Bibel** Jesaja 28,5-29,8
- 23.30 **ERF für SIE** Unseren Reichtum in Jesus Christus neu entdecken (5) Beschenkt mit heilender Versöhnung Elke Seip
- 1.00 **Einführung in die Bibel** Befreite Dankbarkeit Steffen Brack
- 2.00 **Bibel heute:** Hebräer 12,1-17
- 3.00 **Thema des Monats** Weltreligionen und die Lehre der Bibel (5) Dr. Ingo Resch
- 4.00 **Durch die Bibel:** Jesaja 29,9-31,9

FREITAG, 08.10.

- 5.00 **ERF für SIE** Unseren Reichtum in Jesus Christus neu entdecken (5) Beschenkt mit heilender Versöhnung Elke Seip
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Lernbereit, realistisch und souverän - Tamara Hinz
- 10.00 **Thema des Monats** Weltreligionen und die Lehre der Bibel (5) Dr. Ingo Resch
- 11.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 12.05 **Bibel heute:** Hebräer 12,1-17
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel:** Jesaja 29,9-31,9
- 17.00 **Glaube + Denken** Neuland – die Ambivalenz des Unbekannten - Peter Zimmerling
- 18.00 **Thema des Monats** Weltreligionen und die Lehre der Bibel (5) Dr. Ingo Resch
- 20.30 **ERF für SIE** Unseren Reichtum in Jesus Christus neu entdecken (6) Beschenkt mit heilbringender Gnade Elke Seip
- 22.00 **Durch die Bibel** Jesaja 29,9-31,9
- 23.30 **Dranbleiben** Ein so großes Heil Charles F. Stanley (Autor) / Martin Wahl (Sprecher)
- 1.00 **Fokus Jerusalem**
- 2.00 **Bibel heute** Hebräer 12,18-29
- 3.00 **Thema des Monats** Weltreligionen und die Lehre der Bibel (6) Dr. Ingo Resch
- 4.00 **Andachtszeit** Lass es gut sein! Helga Havemann

SAMSTAG, 09.10.

- 5.00 **Dranbleiben** Ein so großes Heil Charles F. Stanley / Martin Wahl
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **ERF für SIE** Unseren Reichtum in Jesus Christus neu entdecken (6) Elke Seip
- 9.00 **Kinderkiste** Licht des Lebens
- 10.00 **Thema des Monats** Weltreligionen und die Lehre der Bibel (6) Dr. Ingo Resch
- 11.00 **Glaube + Denken** Neuland – die Ambivalenz des Unbekannten - Peter Zimmerling
- 12.05 **Bibel heute:** Hebräer 12,18-29
- 13.00 **Mittendrin**
- 17.00 **Radiotreff** Erschöpfung – Warum bin ich so kraftlos? (2) - Dr. Christina Skon
- 18.00 **Thema des Monats** Weltreligionen und die Lehre der Bibel (6) Dr. Ingo Resch
- 19.00 **Kinderkiste**
- 20.30 **Christsein Heute** Lebensformen im Alter Dr. Martin Steinbach
- 22.00 **Andachtszeit** Lass es gut sein! Helga Havemann
- 23.30 **Christsein Heute** Zeitlos, zutreffend, zuverlässig Hartmut Jaeger
- 1.00 **Gedanken zum Sonntag** Heilung und Hilfe Jeremia 17,14; Apg. 18,9-17
- 2.00 **Bibel heute:** Psalm 32
- 3.00 **Gottesdienst** Wenn Gott mit uns ist Lothar Bublitz
- 4.00 **Immer wieder sonntags** Pssst ... Jürgen Werth

SONNTAG, 10.10.

- 5.00 **Christsein Heute** Zeitlos, zutreffend, zuverlässig Hartmut Jaeger
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Immer wieder sonntags** Pssst ... - Jürgen Werth
- 9.00 **Gedanken zum Sonntag** Heilung und Hilfe Jeremia 17,14; Apg. 18,9-17
- 10.00 **Bibel heute:** Psalm 32
- 11.00 **Gottesdienst** Wenn Gott mit uns ist Lothar Bublitz
- 12.05 **Sonntagskonzert**
- 13.00 **Mittendrin**
- 15.00 **Gedanken zum Sonntag** Heilung und Hilfe Jeremia 17,14; Apg. 18,9-17
- 16.00 **Immer wieder sonntags**
- 17.00 **Andachtszeit** Lass es gut sein! Helga Havemann
- 18.00 **Gottesdienst** Wenn Gott mit uns ist
- 20.30 **Christsein Heute** Ehrlich beten (1) Barbara Necker
- 22.00 **Oase**

www.buchgalerie.it

- 23.30 **Christsein Heute** Beten – Reden mit Gott Mutua Mahiaini
- 1.00 **Glaube + Denken** Neuland – die Ambivalenz des Unbekannten Peter Zimmerling Theologe
- 2.00 **Bibel heute** Hebräer 13,1-8
- 4.00 **Durch die Bibel** Jesaja 32-33

10.00 Thema des Monats
Während im Islam Gesetze im Mittelpunkt stehen, hat Jesus uns vor allem eins vorgelebt: Liebe.

20.30 ERF für SIE
Die Gnade ist eine Grundeigenschaft des Schöpfers. Die Gnade, mit der Gott Menschen begegnet, ist eine Kernaussage des Glaubens.

9.00 Kinderkiste
Eine Sonnenfinsternis – und die Roten Milane haben keine Chance sie anzuschauen, weil sie keine Schutzbrillen auftreiben konnten ...

20.30 Christsein Heute
"Dein Wille geschehe", beten wir im „Vater Unser". Wie ist das aber, wenn Gottes Wille uns nicht gefällt oder wir schon andere Pläne haben?

Fotos: pixabay; pexels; Werner Heukelbach; unsplash

Buch der Woche

Montag 04. - 25. Okt. 17.00
Dienstag 05. - 26. Okt. 11.00
Mittwoch 06. - 27. Okt. 1.00

Die Zuflucht
Corrie ten Boom

Was machte man in Amsterdam während des Zweiten Weltkriegs, wenn ein Jude vor der Tür stand, der sich verstecken musste? Man ließ ihn herein, telefonierte und versuchte mit Code-Worten, ihn auf dem Land unterzubringen. Man hatte einen geheimen Raum im Haus, der bei Razzien übersehen wurde. Man übte, nachts aus dem Schlaf gerissen zu sagen, man wisse von nichts.

Corrie ten Boom erzählt, wie sie mit ihrer ganzen Familie Verfolgten Schutz bietet, selbst zur Verfolgten wird und schließlich 1944 im KZ Ravensbrück inhaftiert wird.

Anders als ihre Schwester überlebt sie die Qualen und kommt 1945 frei. Trotz alledem ist sie nach dem Krieg als Botschafterin der Versöhnung unterwegs.

Pb., 288 Seiten,
SCM Hänssler
ISBN 9783775156301
EUR 16,50

Das Buch finden Sie hier:
Buchhandlung **BUCHGALERIE**
Lauben 315 · I-39012 Meran
www.buchgalerie.it · info@buchgalerie.it
Tel (+39) 0473 237 997

MONTAG, 11.10.

5.00 **Christsein Heute**
Beten – Reden mit Gott
Mutua Mahiaini

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Ehrlich beten (1)
Barbara Necker

11.00 **Radiotreff**
Erschöpfung –
Warum bin ich so kraftlos? (2)
Dr. Christina Skon
Psychologin & Seelsorgerin

12.05 **Bibel heute**
Hebräer 13,1-8

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die
Lehre der Bibel (1)
Dr. Ingo Resch

16.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 32-33

17.00 **Buch der Woche**
Die Zuflucht (2)
Corrie ten Boom

20.30 **Dranbleiben**
Jesus Christus ist der Herr (2)
Charles F. Stanley (Autor) /
Martin Wahl (Sprecher)

22.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 32-33

23.30 **Christsein Heute**
Wie geht es dir? (2)
Wolfgang Putschky
Theologe & Seelsorger

1.00 **Radiotreff**
Erschöpfung –
Warum bin ich so kraftlos? (2)
Wie Burnout verhindert
werden kann
Dr. Christina Skon
Psychologin & Seelsorgerin

2.00 **Bibel heute**
Hebräer 13,9-14

4.00 **Durch die Bibel:** Jesaja 34-35

DIENSTAG, 12.10.

5.00 **Christsein Heute**
Wie geht es dir? (2)
Wolfgang Putschky
Theologe & Seelsorger

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Dranbleiben**
Jesus Christus ist der Herr (2)
Charles F. Stanley (Autor) /
Martin Wahl (Sprecher)

11.00 **Buch der Woche**
Die Zuflucht (2)
Corrie ten Boom
KZ-Überlebende

12.05 **Bibel heute**
Hebräer 13,9-14

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die
Lehre der Bibel (2)
Dr. Ingo Resch

16.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 34-35

17.00 **Forum Familie**
Zerbruch tut weh
Burkhard Weber

20.30 **Christsein Heute**
Herzenssachen
Yadira Erchila-Gorek

22.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 34-35

23.30 **Christsein Heute**
Lizenz zum Beten
Über das Gebet für die Welt
Markus Baum
Autor

1.00 **Buch der Woche**
Die Zuflucht (2)
Corrie ten Boom erzählt aus
ihrem Leben 1892-1945
Corrie ten Boom

2.00 **Bibel heute**
Hebräer 13,15-25

4.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 36-37

MITTWOCH, 13.10.

5.00 **Christsein Heute**
Lizenz zum Beten
Markus Baum

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Herzenssachen
Yadira Erchila-Gorek

11.00 **Forum Familie**
Zerbruch tut weh
Burkhard Weber

12.05 **Bibel heute**
Hebräer 13,15-25

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die
Lehre der Bibel (3)
Dr. Ingo Resch

16.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 36-37

17.00 **Einführung in die Bibel**
Kennzeichen und Auftrag der
Gemeinde Jesu (1)
Glaubenswachstum,
wie geht das?
Berthold Schwarz

20.30 **Christsein Heute**
Geld macht glücklich - oder?
Ulrich Parzany

22.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 36-37

23.30 **Christsein Heute**
Kloster im Wohnzimmer
Verena Kalbhenn (Pädagogin) &
Claudia Mißbach (Referentin)

www.erf-melodie.com/spenden

1.00 **Forum Familie**
Zerbruch tut weh
Burkhard Weber

2.00 **Bibel heute**
Lukas 12,1-12

4.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 38-39

20.30 Dranbleiben
Ist Jesus der Herr in Ihrem Leben? Ist seine Herrschaft in Ihrem Alltag für Ihre Mitmenschen deutlich zu sehen?

17.00 Forum Familie
Junge Menschen wünschen sich in einer traditionellen Familie zu leben. Und das in einer Zeit, in der Beziehungen oft zerbrechen.

14.00 Thema des Monats
Der Gott der Bibel wird uns ganz anders vorgestellt, als der Gott im Koran und das hat Konsequenzen im Alltag von Christen und Muslimen.

Fotos: SCM Hänssler; unsplash; pexels; pixabay

DONNERSTAG, 14.10.

5.00 **Christsein Heute**
Kloster im Wohnzimmer
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Christsein Heute**
Geld macht glücklich - oder?
Ulrich Parzany
Theologe
11.00 **Einführung in die Bibel**
Kennzeichen und Auftrag der Gemeinde Jesu (1)
Glaubenswachstum, wie geht das?
Berthold Schwarz
12.05 **Bibel heute**
Lukas 12,1-12
13.00 **Mittendrin**
14.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (4)
Dr. Ingo Resch
16.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 38-39
17.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel
20.30 **Christsein Heute**
Zeit: verliehen, verloren, verheißen
Dr. Paul Murdoch

11.00 Einführung in die Bibel
Wie können Christen im Glauben wachsen? Was hat dabei die christliche Gemeinde zu tun?

22.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 38-39
23.30 **ERF für SIE**
Unseren Reichtum in Jesus Christus neu entdecken (6)
Beschenkt mit heilbringender Gnade
Elke Seip
1.00 **Einführung in die Bibel**
Kennzeichen und Auftrag der Gemeinde Jesu (1)
Glaubenswachstum, wie geht das?
Berthold Schwarz
2.00 **Bibel heute:** Lukas 12,13-21
4.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 40

FREITAG, 15.10.

5.00 **ERF für SIE**
Unseren Reichtum in Jesus Christus neu entdecken (6)
Beschenkt mit heilbringender Gnade
Elke Seip
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Christsein Heute**
Zeit: verliehen, verloren, verheißen
Dr. Paul Murdoch
11.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel
12.05 **Bibel heute:** Lukas 12,13-21
13.00 **Mittendrin**
14.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (5)
Dr. Ingo Resch
16.00 **Durch die Bibel:** Jesaja 40
17.00 **Glaube + Denken**
Das Fremde – in mir, in dir, in Gott
Prof. Dr. Samuel Pfeifer
20.30 **ERF für SIE**
Unseren Reichtum in Jesus Christus neu entdecken (7)
Beschenkt mit innerem Frieden
Elke Seip

17.00 Glaube + Denken
Das Fremde erzeugt in uns eine Ur-Angst. Doch das Fremde liegt nicht nur im andern, es findet sich auch in uns selbst, ja sogar in Gott.

22.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 40
23.30 **Dranbleiben**
Welche Arbeiter sucht Gott für seine Ernte?
Werner Burkhardt
Leiter ERF Hörerservice
1.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel
2.00 **Bibel heute**
Lukas 12,22-34
4.00 **Andachtszeit**
Unglaublich, aber wahr! Jesus lebt!
Hans-Jürgen Bienicke & Detlef Kellmereit

SAMSTAG, 16.10.

5.00 **Dranbleiben**
Welche Arbeiter sucht Gott für seine Ernte?
Werner Burkhardt
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **ERF für SIE**
Unseren Reichtum in Jesus Christus neu entdecken (7)
Beschenkt mit innerem Frieden
Elke Seip
9.00 **Kinderkiste**
Verfolgt
11.00 **Glaube + Denken**
Das Fremde – in mir, in dir, in Gott
Prof. Dr. Samuel Pfeifer
12.05 **Bibel heute:** Lukas 12,22-34
13.00 **Mittendrin**
14.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (6)
Dr. Ingo Resch
17.00 **Radiotreff**
In Gottes Armen zur Ruhe kommen (1)
Noor van Haaften
19.00 **Kinderkiste**
Verfolgt
20.30 **Christsein Heute**
„Mutlos" – Wohin mit der Angst?
Steffen Kern

14.00 Thema des Monats
Wiedergeburt spielt im Buddhismus und Christentum eine große Rolle – hat aber völlig unterschiedliche Bedeutungen.

22.00 **Andachtszeit**
Unglaublich, aber wahr! Jesus lebt!
Hans-Jürgen Bienicke & Detlef Kellmereit
23.30 **Christsein Heute**
Ein Blick über den Horizont
Horst Marquardt
1.00 **Gedanken zum Sonntag**
Gebrauchsanweisung fürs Leben
Micha 6,8; Apg. 18,18-22
2.00 **Bibel heute:** Psalm 62
3.00 **Gottesdienst**
Wer sagt „Danke"?
4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 17.10.

5.00 **Christsein Heute**
Ein Blick über den Horizont
Horst Marquardt
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Immer wieder sonntags**
Glück – was ist das?
Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
9.00 **Gedanken zum Sonntag**
Gebrauchsanweisung fürs Leben - Micha 6,8; Apg. 18,18-22
10.00 **Bibel heute:** Psalm 62
11.00 **Gottesdienst**
Wer sagt „Danke"?
12.05 **Sonntagskonzert**
13.00 **Mittendrin**
15.00 **Gedanken zum Sonntag**
Gebrauchsanweisung fürs Leben - Micha 6,8; Apg. 18,18-22
16.00 **Immer wieder sonntags**
17.00 **Andachtszeit**
Unglaublich, aber wahr! Jesus lebt! - H.-J. Bienicke & D. Kellmereit
18.00 **Gottesdienst**
Wer sagt „Danke"?
20.30 **Christsein Heute**
Ehrlich beten (2)
Barbara Necker

9.00 Gedanken zum Sonntag
„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott."

22.00 **Oase**
23.30 **Christsein Heute**
Eine Frau mit Hoffnung
Marli Spieker
1.00 **Glaube + Denken**
Das Fremde – in mir, in dir, in Gott
Prof. Dr. Samuel Pfeifer
2.00 **Bibel heute**
Lukas 12,35-48
3.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1)
Dr. Ingo Resch
4.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 41-42

Fotos: pixabay; pexels; pixabay; pexels

Sie hören den ERF Südtirol auf diesen Frequenzen

In Südtirol

Meran	105,6 MHz
Bozen	105,3 MHz
Unt. Vinschgau	96,2 MHz
Ob. Vinschgau	101,7 MHz
Unterland	105,5 MHz
Brixen/Bruneck	105,2 MHz
Sterzing	107,6 MHz

In Nordtirol

Innsbruck	102,2 MHz

Im Tessin

Mendrisiotto	89,4 MHz
Sotto Céneri	96,7 MHz
Sopra Céneri	102,9 MHz
Cannóbio	106,6 MHz

Internet

www.erf-tirol.com

DigitalRadio

in Südtirol auch auf DAB+

ZEICHENERKLÄRUNG

In Sendungen mit diesem Symbol wird ein Buch vorgestellt.

Zu Sendungen mit diesem Symbol können Sie eine CD bei uns bestellen. Erhältlich sind alle mit dem CD-Symbol gekennzeichneten Sendungen auch als Audiodatei im mp3-Format für Computer, Smartphone und vergleichbare Abspielgeräte.

ERF Hörerservice

Tel (+39) 0473 236 751
Fax (+39) 0473 276 252

service@erf-tirol.com

Postfach 149 / Lauben 315
I-39012 Meran

Im ERF Hörerservice sind Seelsorge-Mitarbeiter zu den Bürozeiten telefonisch für Sie erreichbar:

Tel (+39) 0473 236 751

MONTAG, 18.10.

- 5.00 **Christsein Heute** Eine Frau mit Hoffnung – Marli Spieker
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Ehrlich beten (2) – Barbara Necker
- 10.00 **Thema des Monats** Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1) – Dr. Ingo Resch
- 11.00 **Radiotreff** In Gottes Armen zur Ruhe kommen (1) – Noor van Haaften
- 12.05 **Bibel heute:** Lukas 12,35-48
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel:** Jesaja 41-42
- 17.00 **Buch der Woche** Die Zuflucht (3) – Corrie ten Boom
- 18.00 **Thema des Monats** Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1) – Dr. Ingo Resch
- 20.30 **Dranbleiben** Erntedank – Was bedeutet das für uns heute? – Werner Burkhardt

20.30 Dranbleiben
Das Erntedankfest ist eines der ältesten in der Bibel aufgeführten Feste. Aber aus welchem Grund hat Gott dieses Fest damals angeordnet?

- 22.00 **Durch die Bibel** Jesaja 41-42
- 23.30 **Christsein Heute** Wenn die Freude auf der Strecke bleibt – Steffen Brack
- 1.00 **Radiotreff** In Gottes Armen zur Ruhe kommen (1) – Noor van Haaften
- 2.00 **Bibel heute:** Lukas 12,49-53
- 3.00 **Thema des Monats** Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1) – Dr. Ingo Resch
- 4.00 **Durch die Bibel:** Jesaja 43-44

DIENSTAG, 19.10.

- 5.00 **Christsein Heute** Wenn die Freude auf der Strecke bleibt – Steffen Brack
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Dranbleiben** Erntedank – Was bedeutet das für uns heute? – Werner Burkhardt
- 10.00 **Thema des Monats** Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1) – Dr. Ingo Resch
- 11.00 **Buch der Woche** Die Zuflucht (3) – Corrie ten Boom
- 12.05 **Bibel heute:** Lukas 12,49-53
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel:** Jesaja 43-44
- 17.00 **Forum Familie** „Ich will aber nicht in den Gottesdienst!" Glauben leben in der Familie – Christiane Kunz
- 18.00 **Thema des Monats** Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1) – Dr. Ingo Resch
- 20.30 **Christsein Heute** Mutter Teresa von Kairo – Maggie Gobran

10.00 Thema des Monats
Wenn man genau hinschaut, gibt es nur zwei verschiedene Weltbilder, die in der Vielzahl an Religionen und Denkanschauungen vertreten werden.

- 22.00 **Durch die Bibel** Jesaja 43-44
- 23.30 **Christsein Heute** Chancenlos – keiner wird bevorzugt – Armin Baum
- 1.00 **Buch der Woche** Die Zuflucht (3) – Corrie ten Boom
- 2.00 **Bibel heute:** Lukas 12,54-59
- 3.00 **Thema des Monats** Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1) – Dr. Ingo Resch
- 4.00 **Durch die Bibel** Jesaja 44,28-46,13

MITTWOCH, 20.10.

- 5.00 **Christsein Heute** Chancenlos – keiner wird bevorzugt – Armin Baum
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Mutter Teresa von Kairo – Maggie Gobran
- 10.00 **Thema des Monats** Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1) – Dr. Ingo Resch
- 11.00 **Forum Familie** „Ich will aber nicht in den Gottesdienst!": Glauben leben in der Familie - Christiane Kunz
- 12.05 **Bibel heute:** Lukas 12,54-59
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Jesaja 44,28-46,13
- 17.00 **Einführung in die Bibel** Kennzeichen und Auftrag der Gemeinde Jesu (2) – Berthold Schwarz
- 18.00 **Thema des Monats** Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1) – Dr. Ingo Resch
- 20.30 **Christsein Heute** Krankheit – eine Strafe Gottes? – Manfred Bönig

20.30 Christsein Heute
Krankheit und Tod sind Folgen der Sünde. Doch warum bleibt einer immer gesund und ein anderer ist schon in jungen Jahren viel krank?

- 22.00 **Durch die Bibel** Jesaja 44,28-46,13
- 23.30 **Glaube - erlebt, gelebt** Von Leukämie geheilt – Rabea Corbacho
- 1.00 **Forum Familie** „Ich will aber nicht in den Gottesdienst!" Glauben leben in der Familie – Christiane Kunz
- 2.00 **Bibel heute:** Lukas 13,1-9
- 3.00 **Thema des Monats** Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1) – Dr. Ingo Resch
- 4.00 **Durch die Bibel:** Jesaja 47-48

Fotos: pixabay (2); pexels

DONNERSTAG, 21.10.

5.00 **Glaube - erlebt, gelebt**
Von Leukämie geheilt
Rabea Corbacho

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Krankheit – eine Strafe Gottes?
Manfred Bönig

10.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1) Dr. Ingo Resch

11.00 **Einführung in die Bibel**
Kennzeichen und Auftrag der Gemeinde Jesu (2)
Was Christus aus Sündern macht
Berthold Schwarz

12.05 **Bibel heute:** Lukas 13,1-9

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel:** Jesaja 47-48

17.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

18.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1) Dr. Ingo Resch

20.30 **Christsein Heute**
Gotteserfahrungen in der Wüste (1) Brot vom Himmel
Holger Stoye

20.30 Christsein Heute
Die aktuelle Zeit ist für viele eine Art Wüstenzeit. Da ist es schwer vorstellbar, auf kühles Wasser zu stoßen. Wie macht Gott das?

22.00 **Durch die Bibel:** Jesaja 47-48

23.30 **ERF für SIE**
Unseren Reichtum in Jesus Christus neu entdecken (7)
Beschenkt mit innerem Frieden
Elke Seip

1.00 **Einführung in die Bibel**
Kennzeichen und Auftrag der Gemeinde Jesu (2)
Was Christus aus Sündern macht - Berthold Schwarz

2.00 **Bibel heute:** Lukas 13,10-17

3.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1) Dr. Ingo Resch

4.00 **Durch die Bibel:** Jesaja 49,1-50,5

FREITAG, 22.10.

5.00 **ERF für SIE**
Unseren Reichtum in Jesus Christus neu entdecken (7)
Beschenkt mit innerem Frieden
Elke Seip

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Gotteserfahrungen in der Wüste (1) Brot vom Himmel
Holger Stoye

10.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1) Dr. Ingo Resch

11.00 **Fokus Jerusalem**

12.05 **Bibel heute:** Lukas 13,10-17

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel:** Jesaja 49,1-50,5

17.00 **Glaube + Denken**
Exodus – Aufbruch in eine neue Welt - Peter Zimmerling

18.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1) Dr. Ingo Resch

20.30 **ERF für SIE**
Unseren Reichtum in Jesus Christus neu entdecken (8)
Beschenkt mit bleibender Freude Elke Seip

18.00 Thema des Monats
Einen Ausweg aus Leid und Vergänglichkeit will der Buddhismus bieten – dieser unterscheidet sich von dem, was uns die Bibel lehrt.

22.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 49,1-50,5

23.30 **Dranbleiben**
Weil Jesus kam, müssen wir gehen
Charles F. Stanley / Martin Wahl

1.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

2.00 **Bibel heute:** Lukas 13,18-21

3.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1)
Dr. Ingo Resch

4.00 **Andachtszeit**
Was ist mit mir?
Irmhild Ohngemach

SAMSTAG, 23.10.

5.00 **Dranbleiben**
Weil Jesus kam, müssen wir gehen C.F. Stanley / M Wahl

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **ERF für SIE**
Unseren Reichtum in Jesus Christus neu entdecken (8)
Elke Seip

9.00 **Kinderkiste**

10.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1) Dr. Ingo Resch

11.00 **Glaube + Denken**
Exodus – Aufbruch in eine neue Welt - Peter Zimmerling

12.05 **Bibel heute:** Lukas 13,18-21

13.00 **Mittendrin**

17.00 **Radiotreff**
In Gottes Armen zur Ruhe kommen (2) Noor van Haaften

18.00 **Thema des Monats**
Weltreligionen und die Lehre der Bibel (1) Dr. Ingo Resch

19.00 **Kinderkiste**
Herbstfest

20.30 **Christsein Heute**
Was macht Sie stark?
Richard Hasenöder

8.00 ERF für SIE
Wenn ein Mensch von Freude erfüllt ist, kann das bekanntlich anstecken. Erfüllt sein von einer Freude die Gott selbst schenkt, übertrifft alles.

22.00 **Andachtszeit**
Was ist mit mir?
Irmhild Ohngemach

23.30 **Christsein Heute**
Kennt Gott mein Leid?
Heinzpeter Hempelmann

1.00 **Gedanken zum Sonntag**
Das kostet Überwindung!
Römer 12,21; Apg.18,23-28

2.00 **Bibel heute:** Psalm 19

3.00 **Gottesdienst**
Ermutigung in Wüsten-Zeiten
Andreas Schröder

4.00 **Immer wieder sonntags**
Herbstgedanken und Herbstlieder

SONNTAG, 24.10.

5.00 **Christsein Heute**
Kennt Gott mein Leid?
Heinzpeter Hempelmann

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Immer wieder sonntags**
Herbstgedanken und Herbstlieder

9.00 **Gedanken zum Sonntag**
Das kostet Überwindung!
Römer 12,21; Apg. 18,23-28

10.00 **Bibel heute:** Psalm 19

11.00 **Gottesdienst**
Ermutigung in Wüsten-Zeiten

12.05 **Sonntagskonzert**

13.00 **Mittendrin**

15.00 **Gedanken zum Sonntag**
Das kostet Überwindung!
Römer 12,21; Apg. 18,23-28

16.00 **Immer wieder sonntags**

17.00 **Andachtszeit**
Was ist mit mir? - I. Ohngemach

18.00 **Gottesdienst**
Ermutigung in Wüsten-Zeiten
Andreas Schröder

20.30 **Glaube - erlebt, gelebt**
Wenn die Liebe hinfällt, und wieder aufsteht
Annemarie Heine

18.00 Gottesdienst
Gott ermutigt uns immer wieder seinem Ruf zu folgen auch wenn es vergebens erscheint – er stärkt uns auch in Wüstenzeiten.

22.00 **Oase**

www.erf-melodie.com/spenden

23.30 **Christsein Heute**
Zwischen Jurte und Großstadt
Claudia Schmidt

1.00 **Glaube + Denken**
Exodus – Aufbruch in eine neue Welt
Peter Zimmerling
Theologe

2.00 **Bibel heute**
Lukas 13,22-30

4.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 50,5-51,23

Fotos: pixabay (2); pexels; pixabay

ERF im Internet

Den ERF Südtirol mit allen Informationen, den Artikeln zum Monatsprogramm und vielen wertvollen Impulsen finden Sie im Internet unter

www.erf-tirol.com

Wenn Sie nicht in unserem UKW- oder Digitalradio-Sendegebiet wohnen, können Sie das 24-Stunden-Radioprogramm des ERF Südtirol auch über Internet hören. Den **Livestream** empfangen Sie über

www.erf-melodie.com

Alle lieferbaren Bücher, Kinderbücher, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs, Poster, Ansichtskarten und Kalender und können Sie über die **ERF Buchhandlung BUCHGALERIE** bestellen.

Wenn Sie Bücher, Hörbücher oder Musik-CDs aus dem **ERF Verlag Südtirol** ansehen und bestellen möchten, können Sie das ebenfalls über den BUCHGALERIE-Shop.

www.buchgalerie.it

Das **ERF TV-Programm** wie auch weitere ERF Radioprogramme finden Sie im Internet unter

www.erf.de/tv

Auf Bibleserver finden Sie eine große Auswahl an Bibelübersetzungen mit praktischer Such- und Vergleichsfunktion:

www.bibleserver.com

Besuchen Sie uns im **Internet!**

MONTAG, 25.10.

5.00 **Christsein Heute**
Zwischen Jurte und Großstadt
Claudia Schmidt
Internationale Arbeit

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Glaube - erlebt, gelebt**
Wenn die Liebe hinfällt, und wieder aufsteht
Annemarie Heine

11.00 **Radiotreff**
In Gottes Armen zur Ruhe kommen (2)
Noor van Haaften
Autorin

12.05 **Bibel heute**
Lukas 13,22-30

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 50,5-51,23

17.00 **Buch der Woche**
Die Zuflucht (4)
Corrie ten Boom erzählt aus ihrem Leben 1892-1945
Corrie ten Boom

20.30 **Dranbleiben**
Der Mut zum Gehorsam (1)
Charles F. Stanley (Autor) / Martin Wahl (Sprecher)

20.30 Dranbleiben
Wie viele bezahlen einen hohen Preis, weil sie in schwierigen Zeiten nicht den Mut haben Gott zu gehorchen.

22.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 50,5-51,23

23.30 **Christsein Heute**
Zum Glück fehlt mir was
Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
Theologe & Autor

1.00 **Radiotreff**
In Gottes Armen zur Ruhe kommen (2)
Wie wird man Lasten los?
Noor van Haaften
Autorin

2.00 **Bibel heute**
Lukas 13,31-35

4.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 52,1-53,1

DIENSTAG, 26.10.

5.00 **Christsein Heute**
Zum Glück fehlt mir was
Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
Theologe & Autor

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Dranbleiben**
Der Mut zum Gehorsam (1)
Charles F. Stanley (Autor) / Martin Wahl (Sprecher)

11.00 **Buch der Woche**
Die Zuflucht (4)
Corrie ten Boom erzählt aus ihrem Leben 1892-1945
Corrie ten Boom

12.05 **Bibel heute**
Lukas 13,31-35

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 52,1-53,1

17.00 **Forum Familie**
Wie eine Ehe gelingen kann (1)
Sprache prägt Beziehungen
Norbert Rose
Theologe

20.30 **Christsein Heute**
Heldinnen im Alltag
Claudia Schmidt, Sonja Kilian & Ingrid Heinzelmaier

17.00 Forum Familie
Beziehungen bestehen zum Großteil aus Kommunikation – und Kommunikation kann ein richtiges Minenfeld sein.

22.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 52,1-53,1

23.30 **Christsein Heute**
Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben
Detlef Garbers

1.00 **Buch der Woche**
Die Zuflucht (4)
Corrie ten Boom erzählt aus ihrem Leben 1892-1945
Corrie ten Boom
KZ-Überlebende

2.00 **Bibel heute**
Lukas 14,1-6

4.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 53,1-6

MITTWOCH, 27.10.

5.00 **Christsein Heute**
Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben
Detlef Garbers

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Heldinnen im Alltag
Claudia Schmidt, Sonja Kilian & Ingrid Heinzelmaier

11.00 **Forum Familie**
Wie eine Ehe gelingen kann (1)
Sprache prägt Beziehungen
Norbert Rose

12.05 **Bibel heute**
Lukas 14,1-6

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 53,1-6

17.00 **Einführung in die Bibel**
Kennzeichen und Auftrag der Gemeinde Jesu (3)
Falsch verstandene Freiheit und Überheblichkeit
Berthold Schwarz

20.30 **Christsein Heute**
Jesus neu sehen
Anatoli Uschomirski
Theologe & Fotograf

16.00 Durch die Bibel
„Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt."

22.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 53,1-6

23.30 **Christsein Heute**
Verbindlichkeit im Glauben
Hartmut Bärend
Theologe & Autor

www.buchgalerie.it

1.00 **Forum Familie**
Wie eine Ehe gelingen kann (1)
Sprache prägt Beziehungen
Norbert Rose

2.00 **Bibel heute**
Lukas 14,7-14

4.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 53,3-54,17

Fotos: pexels (3)

DONNERSTAG, 28.10.

5.00 **Christsein Heute**
Verbindlichkeit im Glauben
Hartmut Bärend
Theologe & Autor

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Jesus neu sehen
Anatoli Uschomirski
Theologe & Fotograf

11.00 **Einführung in die Bibel**
Kennzeichen und Auftrag der Gemeinde Jesu (3)
Falsch verstandene Freiheit und Überheblichkeit
Berthold Schwarz
Theologe

12.05 **Bibel heute**
Lukas 14,7-14

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 53,3-54,17

17.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

20.30 **Christsein Heute**
Gotteserfahrungen in der Wüste (2)
Wasser aus dem Felsen
Holger Stoye

17.00 Fokus Jerusalem
Berichte über aktuelle politische Entwicklungen im Heiligen Land, Kultur und Tourismus, Wirtschaft und Forschung.

22.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 53,3-54,17

23.30 **ERF für SIE**
Unseren Reichtum in Jesus Christus neu entdecken (8)
Beschenkt mit bleibender Freude
Elke Seip

1.00 **Einführung in die Bibel**
Kennzeichen und Auftrag der Gemeinde Jesu (3)
Falsch verstandene Freiheit und Überheblichkeit
Berthold Schwarz

2.00 **Bibel heute:** Lukas 14,15-24

4.00 **Durch die Bibel:** Jesaja 55

FREITAG, 29.10.

5.00 **ERF für SIE**
Unseren Reichtum in Jesus Christus neu entdecken (8)
Beschenkt mit bleibender Freude
Elke Seip

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Gotteserfahrungen in der Wüste (2)
Wasser aus dem Felsen
Holger Stoye

11.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

12.05 **Bibel heute**
Lukas 14,15-24

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 55

17.00 **Glaube + Denken**
Leid und Tod
Warum lässt Gott Leid zu?
Prof. a.D. Dr. Werner Gitt
Informatiker & Autor

20.30 **ERF für SIE**
Räume der Trauer
Britta Laubvogel
Dipl. Sozial-Pädagogin

8.00 Christsein Heute
Immer wieder neu aufbrechen, immer wieder neu anfangen, das ist ein wesentliches Merkmal unseres Lebens.

22.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 55

23.30 **Dranbleiben**
Trost und Hoffnung im Angesicht des Todes
Werner Burkhardt
Leiter ERF Hörerservice

1.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

2.00 **Bibel heute**
Von der Nachfolge
Lukas 14,25-35

4.00 **Andachtszeit**
Unser Trost in allem Leid
Hans-Jürgen Bienicke
Referent

SAMSTAG, 30.10.

5.00 **Dranbleiben**
Trost und Hoffnung im Angesicht des Todes
Werner Burkhardt
Leiter ERF Hörerservice

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **ERF für SIE**
Räume der Trauer
Britta Laubvogel
Dipl. Sozial-Pädagogin

9.00 **Kinderkiste**
Drachenbau

11.00 **Glaube + Denken**
Leid und Tod
Prof. a.D. Dr. Werner Gitt
Informatiker & Autor

12.05 **Bibel heute**
Lukas 14,25-35

13.00 **Mittendrin**

17.00 **Radiotreff**
Wieviel Anderssein verkraftest du?
Imo Trojan

19.00 **Kinderkiste**
Drachenbau

20.30 **Christsein Heute**
Mein Leben ohne Dich …
Ronny Weigand

11.00 Glaube + Denken
Warum gibt es Schmerz und Tod? Warum sorgt Gott nicht dafür, dass es kein Leid mehr auf dieser Welt gibt?

22.00 **Andachtszeit**
Unser Trost in allem Leid
Hans-Jürgen Bienicke

23.30 **Christsein Heute**
Jetzt geht's los – es darf gelebt werden - Jörg Swoboda

1.00 **Gedanken zum Sonntag**
Gottes Kernkompetenz
Psalm 130,4; Apg. 19,1-7

2.00 **Bibel heute:** Psalm 20

3.00 **Gottesdienst**
Zur Freiheit befreit – frei von religiöser Leistung

4.00 **Immer wieder sonntags**
Erlaubt ist, was gefällt
Axel Kühner

SONNTAG, 31.10.

5.00 **Christsein Heute**
Jetzt geht's los – es darf gelebt werden - Jörg Swoboda

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Immer wieder sonntags**
Erlaubt ist, was gefällt - A. Kühner

9.00 **Gedanken zum Sonntag**
Gottes Kernkompetenz
Psalm 130,4; Apg. 19,1-7

10.00 **Bibel heute:** Psalm 20

11.00 **Gottesdienst**
Zur Freiheit befreit – frei von religiöser Leistung

12.05 **Sonntagskonzert**

13.00 **Mittendrin**

15.00 **Gedanken zum Sonntag**
Gottes Kernkompetenz
Psalm 130,4; Apg. 19,1-7

16.00 **Immer wieder sonntags**

17.00 **Andachtszeit**
Unser Trost in allem Leid
Hans-Jürgen Bienicke

18.00 **Gottesdienst**

20.30 **Christsein Heute**
Gottes Wort, Tröster in schweren Zeiten?!
Hermann Fürstenberger

15.00 Gedanken zum Sonntag
„Denn bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte."
Was sagt dieser Bibelvers über Gott aus?

22.00 **Oase**

23.30 **Christsein Heute**
Hungerhilfe für Pakistan
Margret Meier
Theologin

www.erf-melodie.com/spenden

1.00 **Glaube + Denken**
Leid und Tod
Warum lässt Gott Leid zu?
Prof. a.D. Dr. Werner Gitt
Informatiker & Autor

2.00 **Bibel heute**
Lukas 15

4.00 **Durch die Bibel**
Jesaja 56

Fotos: Fokus Jerusalem; pexels (2); pixabay

Do 30.09.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Von Kindersoldaten ermordet

Sa 02.10.

4.45 MenschGott
Frei von Borderline
19.30 Gott sei Dank Magazin
Ehe und Partnerschaft

So 03.10.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Ehe und Partnerschaft
7.45 ERF Gottesdienst
Ev. Margarethenkirche
Höllstein in Steinen
11.30 ERF Gottesdienst
Heaven Up-Gottesdienst
aus der ev. Kreuzkirche Wetzlar
21.45 Gott sei Dank Magazin
Ehe und Partnerschaft
22.15 MenschGott!
Frei von Borderline

Do 07.10.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Frei von Borderline

Sa 09.10.

4.45 MenschGott
Sehnsucht nach Liebe
19.30 Gott sei Dank Magazin
Leben mit Handicap

So 10.10.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Leben mit Handicap
7.45 ERF Gottesdienst
Heaven Up-Gottesdienst
aus der ev. Kreuzkirche Wetzlar
11.30 ERF Gottesdienst
Lungenklinik in Hemer
21.45 Gott sei Dank Magazin
Leben mit Handicap
22.15 MenschGott!
Sehnsucht nach Liebe

Sendungen von ERF Medien im Überblick

BEI BIBEL TV

ERF Gottesdienst
So. 11.30 So. 7.45 (Wh)
Gott sei Dank
Sa. 19.30 So. 4.45 (Wh) So. 21.45 (Wh)
Mensch, Gott!
So. 22.15 Do. 23.30 (Wh) Sa. 4.45 (Wh)
SchlafSchaf.TV
Mo. - Fr. 13.55

Do 14.10.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Sehnsucht nach Liebe

Sa 16.10.

4.45 MenschGott
Ehe am Abgrund
19.30 Gott sei Dank Magazin
Mit Martina Weiss

So 17.10.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Mit Martina Weiss
7.45 ERF Gottesdienst
Lungenklinik in Hemer
11.30 ERF Gottesdienst
Ev. Gemeinschaft in Königsbrunn
21.45 Gott sei Dank Magazin
Mit Martina Weiss
22.15 MenschGott!
Ehe am Abgrund

Do 21.10.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Ehe am Abgrund

Sa 23.10.

4.45 MenschGott
Was trägt wirklich im Leben?
19.30 Gott sei Dank Magazin
Mit Diana Ezerex

So 24.10.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Mit Diana Ezerex
7.45 ERF Gottesdienst
Ev. Gemeinschaft in Königsbrunn
11.30 ERF Gottesdienst
Gottesdienst der ev. Allianz
aus der Goethe-Galerie in Jena
21.45 Gott sei Dank Magazin
Mit Diana Ezerex
22.15 MenschGott!
Was trägt wirklich im Leben?

Do 28.10.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Was trägt wirklich im Leben?

Sa 30.10.

4.45 MenschGott
Lebensmüde nach Tod des Sohnes
19.30 Gott sei Dank Magazin
Mit Tobias Breer

So 31.10.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Mit Tobias Breer
7.45 ERF Gottesdienst
Gottesdienst der ev. Allianz
aus der Goethe-Galerie in Jena
11.30 ERF Gottesdienst
Ev. Martinskirche
Öschingen in Mössingen
21.45 Gott sei Dank Magazin
Mit Tobias Breer
22.15 MenschGott!
Lebensmüde nach Tod des Sohnes

Fotos: Lehmann/ERF (2); pixabay

KURSE, DIE IM GLAUBEN WEITERBRINGEN

Glauben praktisch

mehr Kurse gibt's online

Welche Vorstellungen haben Sie von Gott und dem praktischen Leben als Christ? Unsere Online-Kurse helfen Ihnen, anhand eines Bibelstudiums mit Anleitung und konkreten Impulsen, diese Vorstellungen und Überzeugungen zu überprüfen – und vielleicht auch zu korrigieren. Die Anmeldung erfolgt unter **www.erf.de/workshops** und ist bis einen Tag vor Kurs-Beginn möglich. Dort finden Sie auch weitere Informationen zum Inhalt und Ablauf der Kurse.

Okt.
13

Eins mit Christus
Viele Christen verstehen ihren Glauben als Beziehung zu Gott. Gut so. Bloß gehen die biblischen Autoren weiter. Eine Spurensuche nach dem Kern des christlichen Glaubens.

Umfang: 5 Einheiten
Intervall: wöchentlich

Okt.
27

Echte Helden
Ganz normale Frauen und Männer begegnen in der Bibel Gott – mit ihren Stärken und Schwächen verändert sich ihr Leben. Von ihnen können wir eine Menge lernen.

Umfang: 15 Einheiten
Intervall: jeden zweiten Tag

Bestellkarte

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon E-Mail

DATENSCHUTZHINWEIS
Der Einwilligende versichert, damit einverstanden zu sein, dass die Stiftung ERF Medien Südtirol die oben angegebenen Daten speichert. ☐ Ja, Kontakt auch per Telefon ☐ Ja, Kontakt auch per E-Mail

Wir nutzen diese nur intern im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen zur Kontakt- oder Informationsabwicklung mit Ihnen. Ihre Zusage können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum Unterschrift

Bitte ausschneiden und einsenden an:
ERF Südtirol, Postfach 149, I-39012 Meran, oder per E-Mail: service@erf-tirol.com

☐ **JA, bitte schicken Sie mir zukünftig das ERF JOURNAL kostenlos zu.**

ERF MENSCHGOTT

ERF MENSCH GOTT |

RÄTSELHAFTE SCHWÄCHE – ÄRZTE LANGE RATLOS | DEAL MIT GOTT AUF DEM STERBEBETT

Schon als Kind ist sie schwach und krank. Kein Arzt findet die Ursache und so muss sie mit 24 Jahren dem Tod ins Auge sehen.

Sie fleht zu Gott: "Bitte schenke mir noch 10 Jahre, damit ich für meine zwei Kinder da sein kann." Sie überlebt, doch nach genau 10 Jahren liegt sie wieder im Krankenhaus – und vor Gott hat sie nun richtig Angst. Bis sie ihn eines Nachts sagen hört: „Wenn du nicht sterben willst, musst du mir vertrauen."

ERF MENSCHGOTT

ERF MENSCH GOTT |

VON DEPRESSIONEN GEPLAGT | „ICH WAR MEINER TOCHTER EINE SCHLECHTE MUTTER

Depressionen machen Helga Küsener zehn Jahre lang das Leben zur Hölle.

Angefangen hat es mit Burnout durch viel Stress. Doch vor allem belasten sie riesige Schuldgefühle ihrer Tochter gegenüber, für die sie als Mutter keine Liebe empfinden kann. Erst durch eine besondere Begegnung wird es in ihrem Leben wieder hell.

ERF Videothek

Wertvolles zum Ansehen unter **erf-melodie.com/radio/erf-videothek**

ERF MENSCHGOTT

ERF MENSCH GOTT |

ZWEIFEL AM ISLAM – MOSLEM WIRD CHRIST | TODESSTRAFE DROHT | FLUCHT AUS DEM IRAN

Milad wächst im Iran auf. Moslem zu sein ist für ihn selbstverständlich.

Doch als Student stößt er zunehmend auf Unstimmigkeiten. Er beginnt, den Islam zu hinterfragen, beschäftigt sich aber auch mit Jesus – und wird schließlich Christ. Doch der Preis dafür ist hoch. Milad wird verraten, verhaftet und gefoltert. Weil er konvertiert ist, droht ihm die Todesstrafe.

FENSTER ZUM SONNTAG

FENSTER ZUM SONNTAG | MAGAZIN

HINTER GITTERN

Wie werden Menschen zu Tätern und wie geht die Gesellschaft mit ihnen um?

In dieser Sendung zeigen wir Menschen, die ganz unterschiedliche Rollen bei Verbrechen gespielt haben: Als Täter, Opfer oder Angehörige. Sie alle zeigen, dass es zweite Chancen geben kann.

Die TV-Reihe FENSTER ZUM SONNTAG wird gemeinsam von Alphavision (Magazin) und ERF Medien Schweiz (Talk) produziert.

FENSTER ZUM SONNTAG

Fotos: pexels; xxx

Bücher zum **Thema des Monats**

Tim Dowley

Illustrierter Atlas der Weltreligionen

Geb. 176 Seiten
Neukirchener Verlag
ISBN 978-3-7615668-2-4
EUR 22,00

In mehr als 50 detailliert gestalteten Karten werden Ursprung, historische Entwicklung und Ausbreitung, aktuelle Verteilungen sowie wichtige Orte der Weltreligionen anschaulich und übersichtlich erklärt. Die Weltreligionen Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus sind von den Anfängen bis in die Neuzeit vorgestellt.

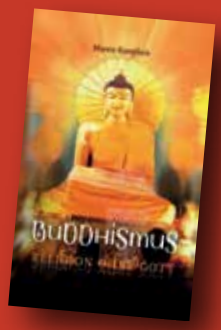
Ulrich Neuenhausen

Phänomen Weltreligionen

Tb. 112 Seiten
Verlag CV Dillenburg
ISBN 978-3-8943684-7-0
EUR 3,90

Dieses Buch stellt in Texten, Statistiken und einer Vielzahl von Schaubildern Inhalte und Unterschiede folgender Weltreligionen vor:

- Animismus
- Buddhismus
- Judentum
- Christentum
- Hinduismus
- New Age
- Islam

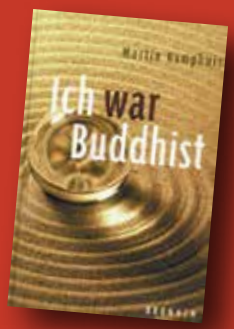


Martin Kamphuis

Buddhismus – Religion ohne Gott

Tb. 112 Seiten
Verlag CLV
ISBN 978-3-8669915-6-9
EUR 4,30

Nur wenige wissen, dass Gott im Buddhismus keine Rolle spielt. Dadurch unterscheidet er sich schon wesentlich vom christlichen Glauben. Der Autor, ein ehemaliger Buddhist, stellt Grundlehren dieser Religion und das Verständnis von Erleuchtung sowie magische Praktiken und missionarische Strategien vor.



Martin Kamphuis

Ich war Buddhist

Geb. 176 Seiten
Neukirchener fontis
ISBN 978-3-7655586-3-4
EUR 14,30

Martin Kamphuis lässt sich Jahre lang mit allen Sinnen auf den Buddhismus ein. In Indien unterwirft er sich der strengen Lehre der Mönche; in Europa taucht er in das schillernde Gedankengut von New Age und Esoterik. Doch die Erleuchtung bleibt aus. In Australien besucht Martin widerstrebend einen christlichen Gottesdienst. Und hier erfährt er unerwartet, wo seine tiefsten Sehnsüchte gestillt werden.

Tom & JoAnn Doyle

Aufbruch in die Freiheit

Geb. 240 Seiten
Verlag Brunnen
ISBN 978-3-7655374-6-2
EUR 16,50

Als Farahs Familie dringend Geld braucht, wird sie zwangsverheiratet. Ihr Leben entwickelt sich zur Hölle. Regelmäßig wird sie von ihrem Mann verprügelt. An einer Kleidersammelstelle bei einer Kirche trifft Farah auf syrische Flüchtlingsfrauen, die zum Glauben an Jesus gefunden haben. Sie ist fasziniert von ihren strahlenden Gesichtern. Sie beschließt auch, an Jesus zu glauben.

Yassir Eric

Hass gelernt, Liebe erfahren

Geb. 224 Seiten
Verlag adeo
ISBN 978-3-8633417-7-0
EUR 19,80

Von Kindesbeinen an wurde Yassir darauf getrimmt, Ungläubige zu verachten und für Allah zu kämpfen. Aufgewachsen im Nordsudan, findet Yassir beim Versuch, seinen zum Christentum konvertierten Onkel wieder auf den „rechten Pfad" des Islam zu lenken, selbst zum Glauben an Jesus. Yassir Eric muss fliehen, und wird in seiner Heimat für tot erklärt.

Ray Pitz

Christentum und Judentum

Geb. 240 Seiten
Verlag CV Dillenburg
ISBN 978-3-8635342-1-9
EUR 14,30

Der Autor befasst sich mit der Beziehung zwischen dem Judentum und dem Christentum im Lauf der letzten zwei Jahrtausende. Es ging zwischen diesen Glaubensrichtungen nicht immer harmonisch zu. Im Gegenteil. Dieses Buch beschreibt, wie beide miteinander umgingen, sich gegenseitig beschuldigten und sich das Leben schwer machten.

Mark Andrew Ritchie

Der Geist des Regenwaldes

Pb. 318 Seiten
Verlag VTR
ISBN 978-3-9577611-7-0
EUR 18,50

Der Geist des Regenwaldes ist die dramatische Lebensgeschichte eines Schamanen aus dem Volk der Yanomamö, das in den Urwäldern Amazoniens lebt. Das Leben im Regenwald erscheint darin keineswegs paradiesisch, und wer als Mädchen zur Welt kommt, muss sich damit abfinden, Männern ausgeliefert zu sein und nicht selten von ihnen brutal misshandelt zu werden.

Albrecht Kellner

Christsein ist keine Religion

Geb. 256 Seiten
Verlag SCM R. Brockhaus
ISBN 978-3-4172684-6-1
EUR 19,80

Der Physiker Albrecht Kellner zeigt, dass es für Menschen, die es gewohnt sind, logisch zu denken, kein Widerspruch ist, an Gott zu glauben. Im Gegenteil: Die Bibel will auch mit dem Verstand gelesen werden. Und das Christsein beginnt mit einer inneren Suche nach der Antwort auf die konkrete Frage nach dem Sinn, ein Prozess, der gerade logisch denkenden Menschen nahe liegt.

25 Jahre
BUCHGALERIE
Lauben 315 · I-39012 Meran
Tel. (+39) 0473 237 997 www.buchgalerie.it